

MILITARY NONSTOP
MILITARY MEDIA

Exklusiver Youtube-Kanal
Professioneller Videovertrieb

Filmübersichten

Video Nr. 001

Video Nr. 050



www.military-nonstop.de

Bestellungen bei MILITARY NONSTOP

Sie haben unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen, akzeptiert und möchten nun aus der Ihnen vorliegenden, aktualisierten Videoliste bestellen, die alle Titel, die zurzeit auf DVD verfügbar sind, enthält.

Wir wünschen erstmal viel Spaß beim Durchschauen der Liste. Zunächst noch mal die Erläuterung zum Bestellverfahren:

Die Preise setzen sich wie folgt zusammen:

Laufzeit bis 60 Minuten : 29,-€

bis 120 Minuten : 39,- €

bis 180 Minuten : 49,- €

über 180 Minuten : 59,- €

Ab einem Bestellwert von 100€ geben wir 10%, ab 200€ 15% Rabatt.

Die Preise verstehen sich inklusive Datenträger, Porto und Versand und sind somit Endpreise (Bei Kauf im Inland)! Diese sind per Vorkasse an folgende Bankverbindung zu entrichten:

Kreditinstitut: Sparkasse Goslar Hildesheim Peine

Kontoinhaberin: Alexandra Nowak

IBAN: DE61 2595 0130 0057 6357 32

BIC: NOLADE21GSL

Bei Bestellungen aus dem Ausland trägt der Kunde sämtliche anfallenden Gebühren, die durch die internationale Überweisung anfallen!

Alle Bestellungen sind an die

folgende Emailadresse aufzugeben: **military-nonstop@web.de**

Auf dem Überweisungsträger bitte die Rechnungsnummer angeben!

Die Rechnung senden wir Ihnen beiliegend zu Ihrer Bestellung.

Technischer Hinweis:

Die von uns verwendeten Rohlinge sind keine Billigware sondern entsprechen den heutigen Qualitätsanforderungen an DVD-Rohlinge. In der Regel handelt es sich um DVD-R Rohlinge, die in sämtlichen Geräten abspielbar sind. Etwaige Probleme, die auf Kompatibilitätsprobleme beim Abspielgerät des Kunden zurückzuführen sind, liegen außerhalb unseres

Verantwortungsbereiches. Das Gleiche gilt für Transportschäden.

Sollte dennoch ein Defekt auftreten, der auf eine fehlerhafte Produktion zurückzuführen ist, tauschen wir gegen Rücksendung des defekten Rohlings kostenlos um. Reklamationen sind umgehend geltend zu machen.

1.) UK-Exercise „Shelldrake Sword 1999“

Vom **19.02. – 05.03.1999** fand auf dem Truppenübungsplatz Munster-Süd die jährliche Artillerieübung statt. Beteiligt waren hierbei die **52 Niagara Battery , 4th Field Regiment Royal Artillery aus Osnabrück** sowie das **26th Regiment Royal Artillery aus Gütersloh**. Als **Gasteinheit** nahm ferner noch das **5.Dänische Artilleriebataillon** mit M109A3 DK teil.



Wir brachten folgende Szenen mit:

Ankunft der 52 Niagara Batterie in Trauen und Verlegung auf verschneitem Sammelplatz; Verlegung der dänischen Artilleriebatterie mit M109A3 DK , M113 und verschiedenen Radfahrzeugen; AS90-Batterie bereitet sich in Feuerstellung 32 zum Stellungswechsel vor; anschließende Verlegung über Landstraßen, auch von Chieftain ARRV mit alter Maschine (ohne Schalldämpfer!), danach Unterziehen in Feuerstellung 37 mit Abtarnen der Fahrzeuge. Dänische Artilleriebatterie gemeinsam mit AS90-Batterie in Feuerstellung mit Vorbereitung zum Stellungswechsel; hierbei auch Anschleppen einer M109A3 DK mit nach hinten gedrehtem Turm; Stellungswechsel der Batterie in Feuerstellung 37 bei einsetzender Dunkelheit; festgefahrener Leyland DAF T244 wird durch FV434 geborgen; Abmarsch der Fahrzeuge durch schweres Gelände; das Dröhnen des Chieftains schallt beeindruckend durch den Heidewald! Verlegung in Feuerstellung 15 hinter Ilster nahe Munster; 26 Regt RA komplett in Feuerstellung 32 mit anschließender Verlegung; Leyland DROPS fährt sich fest und wird von Warrior MAOV geborgen; lange Kolonnen verlassen die Feuerstellung. Die Übung hat ihren Tribut gezollt:

Mehrere Fahrzeuge fallen aus; liegen gebliebene AS90 kann von Besatzung nicht mehr repariert werden und verliert Kühlwasser; angeforderter Chieftain ARRV führt Bergung durch; ausgefallener Chieftain wird durch weiteren Chieftain ARRV geborgen und nach Trauen geschleppt; Zerfahren der Randbankette durch Chieftain ARRV beim Wenden; Verlegen aller Fahrzeuge nach Trauen, um dort verladen zu werden. Bei einem der 4 Berge-Chieftanis des 26 Regt RA deuten sich bereits Getriebeprobleme an.

Nach Übungsende verlegen wir nach Gütersloh, um den Rückmarsch mitzunehmen. Mehrere Gespanne kommen auf dem Kopfsteinpflaster des Bahnhofes teilweise schwer voran; durch Baustelle wird anderer Weg zur Kaserne gewählt; Gespann von Chieftain 07FF36 und ausgefallenem Chieftain ARRV quält sich mit letzter Kraft in Richtung Kaserne, bis kurz vor dem Tor aufgrund eines Getriebeschadens gar nichts mehr geht! Es entsteht Chaos im morgendlichen Berufsverkehr! Fahrer versucht immer wieder den Notgang einzulegen und gibt stoßweise Vollgas; Anziehen der Kette, doch Antriebsrad blockiert; ab und zu löst sich die Blockade und der Chieftain macht einen Bocksprung, doch kommt die Besatzung nicht weiter. Schließlich wird der abgeschleppte Chieftain ARRV abgehängt und das Zugfahrzeug dreht auf der Hochachse, um mit letzter Kraft rückwärts in die Kaserne zu fahren. Der Havarist wird durch letzten funktionsfähigen Chieftain ARRV schließlich in die Kaserne geschleppt...



Für alle Freunde von massig Kettenfahrzeugbewegungen und Chieftain-Freaks ist dieses Video ein absolutes Muss, besonders weil die Tage bis zur Ablösung durch den Challenger ARRV (CRARRV) gezählt sind!! Interessante Fahrzeugvielfalt durch dänisches Artilleriebataillon mit ihren M109A3 DK und M113 sowie diversen Radfahrzeugen!

Insgesamt ca. 220 Minuten = 59 €.

2.) Bundeswehr-Manöver „Niedersachsenderby 01“

Übung der **1.Panzerdivision aus Hannover** in den Lankreisen Hannover, Nienburg und Diepholz vom **11. – 16.11.2001**.

Zum Einsatz kamen die unterstellten Brigaden wie die **PzGrenBrig.1 aus Hildesheim mit dem PzBtl24, dem PzArt.Btl 15 aus Stadtoldendorf, dem PzGrenBtl. 332 aus Wesendorf sowie der Brigade-Aufklärungskompanie 10**

Ferner die **PzLehrBrig.9 aus Munster mit dem PzLehrBtl.93 und der Brigade-Aufklärungs-kompanie 90.**

Als Divisions-Truppen wurde das PzAufklärungsBtl.3 aus Lüneburg, das PanzerflugabwehrkanonenRgt.111 aus Achim, das RakArtBtl.12 aus Nienburg, das Stabs-FernmeldeBt.1 aus Rotenburg/Wümme sowie das Inst.Btl.3 und das PiBtl.130 aus Minden eingesetzt.



Zu sehen sind Gewässer-Übergänge, Panzer-Kolonnen durch Dörfer, Städte, unterziehen in Wäldern, Einrichten v. Verfügungsräumen auch im Dorf, Marschieren in Naturtarnung total usw.!

Ein Manöver dieses Ausmaßes hat „Die 1.“ seitdem nicht mehr gefahren!

Folgende Fahrzeuge kamen zum Einsatz:
Rad:



MB Wolf, VW T3 u. T4, Unimog 1300 auch San u. Funk, MB 1017, Iveco 168M11Fl, MAN GL 5to, 7to, 10to und Multi, Rad-Pz Fuchs, SpähPz Luchs und Fähre M 3

Kette :

M 113 A2, M577 A2, Marder 1 A3, Jaguar, M109 A3GEA2, Mars-Raketenwerfer, Berge-Pz standard, Berge-Pz Büffel, Leopard 2 A4

Insgesamt ca. 150 Minuten = 49 €

3.) BE-Parade am 21.07.2002 Defensiedagen in Beauvechain am 02.09.2002

Anlässlich des belgischen **National-Feiertags am 21.Juli** wurde in Brüssel traditionell eine Militär-Parade abgehalten.

Neben Marsch-Formationen in Sonder-Uniformen kamen auch Einheiten hoch zu Ross recht umfassend zum Einsatz.

Fahrzeug-technisch wurde ein breites Spektrum vom Inventar des belgischen Streitkräfte aufgeföhren, so z.B. Bombardier Iltis-Varianten, auch v. PARA mit TOW, diverse Unimog 1350 als ZugFzg. Für 105mm Haubitze, ansonsten auch Unimog 1350 mit SatCom Sonder-Aufbau, Flug-Abwehr auf Mistral-Unimog, Pz-Pandur der Para-Commando Brigade in der Ausführung Berge- u. San, Überflug von Agusta 109 und Cougar

Im Rahmen der „Defensiedagen“ wurden spektakuläre Flug-Vorföhungen von verschiedensten Gerät wie z.B. MIG 29 u. F16 sowie MI 24 Hind, dabei auch Kunstflugstaffel aus der Schweiz mit krassen Vorföhungen.



Insgesamt ca. 60 Minuten = 29 €

4.) BE-Oefening „, Yellow Ambush“

Die belgischen Panzeraufklärer haben sich innerhalb der Nato einen hervorragenden Ruf erworben. Obwohl an Krisen-Einsätzen mit High-Intensity Charakter in der jüngeren Vergangenheit nicht aktiv eingebunden gewesen, stellt doch die umfassende Ausbildung auf allen Kontinenten einen Garant für die hohe Leistungsfähigkeit der belgischen Landsers. Im Besonderen heben sich hierbei die „**4 Chasseurs a Cheval**“, eine französisch sprechende Einheit aus Saive, ab, die für ihren „verwegenen Schlag“ bekannt sind. Vom **18.-22.11.2002** übten die „**Chacha**“ **zusammen mit dem Recce Peleton der A-Companie des 1.Infaterie Bataljon aus Luxemburg im süd-östlichen Belgien in der Gegend um St.Vith!**



Zu sehen sind die CVR(T) Varianten FV 103 Spartan, FV 104 Samaritan, FV 105 Sultan, FV 106 Samson und FV 107 Scimitar. Ferner Diverse MAN-Lkw und Bombardier-Iltis, auch abgeplant. Die Luxemburger brachten diverse HUMMER-Varianten, auch mit aufgesetztem Cal.50 mit, Ferner MAN-Lkw der Folgegeneration auch als Bergfahrzeug. Szenen wie Aufklären von Marschstrecken über Land und Ortschaften, dabei Trupp-Führer auch abgesehen, vorgehen von gemischtem Spähtrupp mit Scimitar und Iltis abgeplant, welche 3 Mann Besatzung haben und in Ortschaften mit PzFaust und FN-Sturmgewehr aufklären.

Weiterhin Feindkommando m. Spartan im Dorf auf Privat-Grundstück untergezogen, Besatzung verschanzt sich in Haus-Eingängen und auf dem Friedhof. Fahrzeuge sind super getarnt, die Scimmis wurden mit Natur-Tarnung versehen.



Kurzum, super Video !!!

Insgesamt ca. 90 Minuten = 39 €

5.) Bundeswehr-Manöver „Schwarzer Herzog“

„Adelheit, es ist soweit“ mit dieser Einleitung begann der Kommandeur des PzBtl24 aus Braunschweig seine Rede zum Auflösungs-Appell des Bataillons auf dem Domplatz in Braunschweig am 12.06.2003

Bevor es doch soweit war, übte das Bataillon ein letztes mal auf dem TrÜpl Bergen-Hohne das Handwerk der Panzermänner.

Vorgeübt wurde auf den beiden Standortübungsplätzen Cremlingen und Wohld, bevor das Bataillon per Eisenbahntransport verlegte.

Nach der Entladung in Wunstorf marschierte der Verband durch Neustadt am Rübenberge zum Truppenübungsplatz Bergen-Hohne. Dort angekommen wurde der scharfe Schuss auf der Platte und in der Bewegung durchgeführt und auch der letzte Schuss durch den Btl.Kommandeur abgegeben. Im Anschluss daran vollzog das Bataillon eine taktische Übung im Btl.-Rahmen mit Unterstützung des PanzergrenBtl 332 aus Wesendorf mit Spz Marder 1 A3, wobei die Pzgrenadiere auch abgesessen agierten.

Im Mai 2003 wurde dann auf dem Standortübungsplatz Cremlingen ein letztes Mal der Herzogs-berg unter die Ketten genommen...ein Anblick den es nie wieder geben wird... Vom PzBtl24 sind M113 A3 San, Bergepanzer Standard und Leopard 2 A4 damit zum letzten Mal in Action zu sehen



Insgesamt ca. 125 Minuten = 49 €

6.) SWE-FTX „Operation Vareld“

Unter oben genannter Bezeichnung führten die schwedischen Streitkräfte vom **17.-21.03.2003** ein Gross-Manöver rund um den Vätternsee in Süd-Schweden ab. Im Kern wurden 2 Mechanisierte Btl, die durch Teile des Norbottens Rgt aus Boden (I 19), dem Skaraborgs Rgt aus Skövde (P 4), dem Södra Skanska Rgt aus Revingehed (P 7), dem Södermannlands Rgt aus Strängnäs (P 10), und dem Gotlands Rgt (P 18) aus Visby beübt. Insgesamt nahmen 7500 Mann mit 2000 Rad -und 320 Kettenfahrzeugen teil.

Es wurde modernstes Gerät wie dem Stridsvagn 122 (modifizierter Leo 2 A5), CV-90 Familie, Stridsvagn 121 (Leo 2 A4) , aber auch Fahrzeuge aus dem Ankauf ehem.NVA-Gerätes wie dem Pbv 401 (MTLB) sowie dem Brobv 971 (Brückenleger T 55) eingesetzt.

Szenen wie Gefechts-Märsche über Landstrassen, dabei auch versetztes Vorgehen, Spähtrupp von Stridsvagn 122 im Wald, Gewässer-Übergang, Scharfschiessen von gezogenen Feld-Haubitzen vom Typ 77B auf einen See, Luftlandung mit Anlandung v. Infanteristen mit diversen Helikoptern wie z.B. Bell 412, Boeing Vertol 107, Bell 206, gemischte Marsch-Kolonnen mit CV-90 und Hägglunds Bv 206 siehe dazu auch Bericht in **Tankograd „Militär-Fahrzeug“ Ausgabe 04/2003 !**



Insgesamt ca. 115 Minuten = 39 €

7.) BE-Oefening „Yellow Effe“

Vom **02.-23.05.2003** führte die **1.gemechanisierte Brigade (1.mec.Brig.)** aus **Leopoldsburg** gemeinsam mit Gasteinheiten der **7.gemechanisierte Brigade (7.mec.Brig.)** aus **Marche-en-Femenne** und **Divisionstruppen der 1. Mec. Division** auf dem Truppen-Übungsplatz Bergen-Hohne und dessen Randbereichen das Gefecht der verbundenen Waffen.

Der Schwerpunkt unserer Aufnahmen liegt im Antreten und Angreifen eines gemischten Gefechtsverbandes der Übungsgruppe Rot, im Kern bestehend aus Leopard 1 A5 BE der 1.Lanciers aus March-en -Femenne sowie AIFV-Varianten und M 113 mit gezogenen 120mm Mörser der „5e Linie Bevrijding“ aus Leopoldsburg.

Ferner dabei auch Bergepz 2 und M 113 Inst, desweiteren diverse Radfzg wie MAN 11.136, Volvo N10, Unimog 1350, auch als Träger-Fzg für Mistral Flugabwehrsystem des 14.Btl LA aus Lombardsijde, und last but not least auch Bombardier Iltis zum Teil auch offen mit Naturtarnung total.

Alles in allem ein Video mit Bewegung pur, Prädikat Empfehlenswert !



Insgesamt ca. 50 Minuten = 29 €

8.) CH-Manöver „Inferno 2003“

Die Schweizer Feld-Division 5 führte vom **16.-18.06.2003** letztmalig vor Umstrukturierung in Infanteriebrigade 5 eine groß angelegte Übung in den Kantonen Jura und Baselbiet durch. Den Auftakt stellte ein Brückenschlag über die Aar dar, wobei die Brücke mittels Rundhölzer ,die mit einer Dapframme in den Flussboden gerammt wurden, getragen wurde !!

Im Morgengrauen überquerte dann das gemischte PzBtl 25, bestehend aus 5 Pz- u. PzGrenkp, Mit Kampfpanzer 68/88 und M 113-Varianten, auch mit 20mm Hägglunds-Turm, die Brücke um weiter ins Hinterland einzudringen.

Weitere Szenen zeigen das Verlegen von PzVerbänden über größere Distanzen, das Einrichten von Verfügungs-Räumen in Ortschaften mit Sicherung, sowie das Gefechtsmäßige Vorgehen eines gemischten Pz-u.PzGren-Verbandes.

Zu sehen sind neben Puch G-Wagen und Duro auch Raritäten wie Unimog 404, Saurer 2 DM, Saurer 6t gl, Saurer 10t gl 6x6 auch als Kran, Henschel 7t 6x6, Steyr 680M, Steyr 17M, Sattelzugmaschine 95 12,2t als Zugmaschine für Schwimmbrücke und als Schwerholz-Transporter.

Ferner dabei der Mowag Eagle, M113-Varianten, Entpannungspz 65, Kampfpanzer 68/88.....Für Fans von exotischen Material unverzichtbar !



Insgesamt ca. 170 Minuten = 49 €

9.) Bundeswehr-Manöver „Thüringer Löwe2003“

Ziemlich genau ein Jahr nach Aufstellung der Art.Brig 100 in Mühlhausen/Thüringen führte der Großverband eine **Übung in Brigadestärke vom 30.06-05.07.2003** im Havelland sowie der Altmark in den Landkreisen Havelland, Stendal und Magdeburg durch.

Übungsziele waren dabei das trainieren der artilleristischen Führung, Aufklärung und Feuerleitung im Systemverbund ADLER sowie das Beüben des Regiments-Gefechtsstands erhöhter Verfügbarkeit.

Zum Einsatz kamen neben den Artillerie-Aufklärungsbtl 71 aus Coesfeld, 121 aus Taubertschheim, 131 aus Mühlhausen auch die Raketen-Art.Btl. 52 aus Hermeskeil, 55 aus Rotenburg/Fulda und 132 aus Sondershausen.

Darüber hinaus wurden die Fliegende Abt.361 der Division luftbewegliche Operation (DLO) aus Veitshöchheim, das PzAufklBtl 13 und das FmBtl 701 der 13.PzGrenDiv aus Leipzig sowie vom Heerestruppenkommando aus Koblenz das ABC-AbwehrBtl 805, LogBrig 100, PzFlakBtl 12 und das sPiBtl 130 aus Minden operativ eingesetzt.



Zu sehen sind Szenen wie Brückenbau von Hohlplatte der 3./130 sowie anschließendes überqueren von Marschkolonnen, Fährbetrieb über die Havel mit M 3 Schwimmbrücken, dabei auch mehrmals PAH-Angriff, Verfügungsräume und anschließender Feuerauftrag der Mars-Werfer, Spähtrupps mit Luchs und Fuchs, Gepard beim Verlegen

Siehe auch Bericht „**ASSAULT Vol.10**“ von **Concord – Publications**
„**Artilleriebrigade 100**“ !

Insgesamt ca.150 Minuten = 49 €

10.) UK-Exercise „Summer Charge“

Freilaufende FTX der 9th/12th Lancers aus Bergen-Hohne in den Lankreisen Celle, Uelzen und Lüchow-Dannenberg vom **29.07.-02.08.2003**.

Mit über 50 Kettenfzg der CVR(T) Reihe verlegte das Regiment per Landmarsch in den Übungsraum, dabei Szenen wie Marschkolonnen über Land und Ortschaften, Befehls-Ausgabe, Spähtrupp-Fahrten mit Feindkontakt, dabei Einsatz von. Darstellungsmunition, Sicherung des Elbe-Seitenkanals.....

Besonderheit dieser Übung : Kurz vor Beginn der Ex kehrten die FV107 Scimitar der C-Sqn von der „ *Operation Telic*“ zurück und waren noch mit Original Desert-Anstrich versehen, ebenso waren noch die Zusatz-Panzerungen an Bug und Seite zum Schutz vor RPG-Beschuss montiert. Neben Radfzg wie Landrover XD Wolf, Bedford MJ 4to, Bedford TM 4x4 auch Flatbed m. Kran sowie mit UBRE-Tankaufsätzen, kamen auch alle Varianten der CVR(T) Reihe zum Einsatz. Empfehlenswert !!!



Siehe auch Bericht in **Tankograd „ Militärfahrzeug“ 04 / 2004** sowie **Assault Vol.11** von **Concord Publications!**

Insgesamt ca. 160 Minuten = 49 €

11.) Bundeswehr-Manöver „Niedersachsenderby 2003“

Divisions-Rahmenübung der 1.Panzerdivision aus Hannover vom **01. – 12.09.2003** mit ihren unterstellten Brigaden, **PzGrenBrig 1 aus Hildesheim** und **PzLBrig 9 aus Munster** sowie als Gasteinheit die leichte Flugabwehrraketenlehrbatterie 610 aus Lütjenburg mit dem Flugabwehrführungswiesel (Wiesel 2), dem Aufklärungs-Führungs- und Feuerleit-Wiesel (AFF-Wiesel 2) und dem Flugabwehrraketenwaffenträger Ozelot. Dabei auch die kompletten Gefechtsstände der Brigaden 1 und 9 sowie deren unterstellten Btl. Szenen wie Straßenmärsche, unterziehen auf Gehöfte sowie erneute Stellungswechsel, Einrichten und Sichern von Ozelot-Stellung, LÜR (Luftraum-Überwachungs-Radar) im Feld im Einsatz



Insgesamt ca. 150 Minuten = 49 €

12.) DK-Oefelse „Azur Kentaur“

Übung der Danish Reaction Brigade (DRB) vom **18. – 21.8.2003** auf dem Übungsgelände in Oksbøl sowie freilaufend! Zu sehen sind nahezu alle Kettenfzg. der dänischen Streitkräfte wie z.B. M113-Varianten auch mit aufmontiertem TOW-Werfer, M578 Bergepanzer, M109 A3 DK, Bergepanzer 2, Leopard 1 A5 DK und der ganz neue Leopard 2 A5 DK ! Ferner Dabei der Mowag Eagle als gepanzertes Aufklärungfzg, HUMMER auch mit aufgesetztem TOW, sowie weiteren Lkw wie z.B. Iveco, VW-MAN 9.136, MB Wolf 240 Action ohne Ende und guter Überblick des dänischen Großgerätes !
Siehe auch Bericht in **Tankograd „ Militärfahrzeug“ 01 / 2005!**



Bild:Clemens Niesner

Insgesamt ca. 75 Minuten = 39 €

13.) BE-Oefening „Yellow Integration“

Die „4 Chasseur a Cheval“ aus Saive das letzte Mal vom 12.-19.09.2003 mit ihren CVR(T) im Einsatz !

Am Morgen des 12.09.2003 werden einige Scimitar und Spartan auf dem Airport Bierset in eine C 130 Hercules verladen um per Lufttransport ins Übungsgebiet zu verlegen.

Der Rest der Eskadron verlegte per Landmarsch ins über 100 Km entfernte Übungsgebiet in Süd-Belgien in die Gegend um Arlon. Nach beziehen von V-Räumen und

Befehlsausgabe erfolgt Gebietsaufklärung mit Iltis abgeplant und Scimis. Alles in gewohntem belgischen Stil, immer wieder begeisternd, diesmal leider ohne Fortsetzung. . .

. . . **Das Kapitel der CVR(T) bei den Belgischen PzAufkl wurde damit geschlossen.** Als Interims-Lösung wird bis zur Einführung des RadPz Pandur der Iltis in der Funktion des Basis-Fzg eingesetzt.



Insgesamt ca. 125 Minuten = 49 €

14.) NL-Oefening „Griffin Preparation“

Die 41.NL Brigade zur Vorbereitung eines SFOR-Einsatzes vom **12.-16.09.2003** im Landkreis Rotenburg/Wümme im Manöver. Mit dabei waren das 42. PaIntBtl mit YPR 765-Varianten auch Mörser, 41.Pagnie mit Genie-YPR, dem 101. TankBtl mit Leopard 2 A5 NL sowie dem Aufklärungszug eines Bulgarischen Infanterie-Regiments mit UAZ Geländewagen, ZIL 131 Lkw und BRDM Aufklärungs-Radpanzer



Insgesamt ca. 50 Minuten = 29 €

15.) CH-Manöver „Opal“

Vom **19.-20.11.2003** übte das **Art.Rgt 5 mit der Panzerhaubitzenabteilung 14** in der **Schweizer Jura** den Ernstfall. Neben Szenen wie Unterziehen in Dörfern auf Gehöften und Grundstücken sind Stellungswechsel und Feuerbefehle zu sehen. Mitgeführt hat die Abteilung neben diversen RadFzg wie Puch G-Wagen, Duro und Saurer 6to gl auch Kommado Pz63 als Gefechtsstand und Feuerleitung, M 548 Als Munitionstrporter und die PzH 88/95 (M109) mit dem 52 Kaliberlängen Rohr ! Dabei auch Szenen auf der Haubitze während eines Stellungswechsels und Feuerbefehls.....Ohne Übertreibung, absolut tolles Video !!



Foto:Clemens Niesner

Insgesamt ca. 60 Minuten = 29 €

16.) Bundeswehr-Manöver „Rahmenlage Kurhessen“

Vom **09.-18.03.2004** führte die **Panzerbrigade 14 aus Neustadt/Hessen** im Raum Hessisch Lichtenau und Melsungen eine Übung mit Volltruppe durch. Beteiligt waren das PzAuklBtl 5 aus Sontra, PzGrenBtl 152 aus Schwarzenborn, PzBtl 64 aus Wolfhagen, PzArtBtl 2 aus Hessisch-Lichtenau, PzPiKp 200 Hemer, von der FlaBrig 100 das Panzerflugabwehr-kanonenBtl 12 aus Hardheim sowie von der **Division Luftbewegliche Operation (DLO)** ein Schwarm Panzerabwehrhubschrauber (PAH) des Heeresfliegerregimentes 36 aus Fritzlar.



Szenen wie PzGrenadiere ziehen mit Marder 1 A3 und Bergepanzer 2 auf altem Klostergut unter, Betankung von Mardern und Pi-Fuchs im Industriegebiet, Angriff eines Zuges Marder im Waldgebiet mit Einsatz von Darstellungsmunition, Luchs beim Aufklären und Beobachtungshalt in Dörfern, nagelneue Leopard 2 A6 in Ortschaften sowie beim Panzerangriff über die Felder !!!

Dabei auch Einsatz von Darstellungsmunition, Angriff von PAH's, Sicherung durch FlaPz Gepar, Minenwerfer Skorpion, BergePz Büffel, M113 ABRA sowie auch als San
Alles in Allem ein absolut unwiederbringliches Manöver welches es kein zweites Mal geben wird!!!

Insgesamt ca. 125 Minuten = 49 €

17.) Bundeswehr-Manöver „Thüringer Löwe 2004“

Nachdem die **ArtBrig 100** 2003 erstmals seit Aufstellung im Verbund in den neuen Bundesländern geübt hatte, wurde daraus die Anlegung und Umsetzung dieser zweiten Großübung erarbeitet. Im Zeitraum vom **21.-28.04.2004** verlegten dazu die RakArtBtl 52 aus Hermeskeil, 55 aus Rotenburg/Fulda, 132 aus Sondershausen sowie die ArtAuklBtl 71 aus Coesfeld, 121 aus Tauberbischofsheim, 131 aus Mühlhausen ins Übungsgebiet zwischen Harz und Weser in die Landkreise Osterode, Northeim, Göttingen, Holzminden und Höxter. Des Weiteren wurden von der PzBrig 21 aus Augustdorf das PzPiBtl 1 aus Holzminden sowie das PzGenBtl 212 aus Augustdorf mit eingebunden. Weiter Übungsteilnehmer wurden vom Heererstruppenkommando aus Koblenz mit dem PzFlaKBtl 12 aus Hardheim, dem PzFlaRakBtl 300 aus Fuldatal, dem sPiBtl 130 aus Minden, dem ABC-AbwehrBtl 7 aus Höxter und dem InstBtl 7 aus Coesfeld zugeführt.

Dabei Szenen wie Marschkolonnen über Landstrassen, unterziehen von Mars-Batterien in Dörfern auf Bauernhöfen, Stellungswechsel, Betankung auf Autohof Northeim an der A7, einrichten von Feuerstellungen, Errichtung einer Faltfestbrücke (FFB) über die Leine bei Nörten-Hardenberg mit anschließendem Überqueren des InstBtl 7, ABC-AbwehrBtl 7, sowie der RakArtBtl 52, 55 und 132. Ferner Marder als Übungstruppe Rot im Spähtrupp im Wald, durch Dörfer, Feindkontakt, dabei Action total abgesessene Gruppe mit Sturmgewehren und MG sowie Einsatz der 20 MM Bordkanone des Marders, hier auch Einsatz von Darstellungsmunition. Darüber hinaus auch Überquerung der Weser mit M 3 Schwimmbrücken als Festbrücke bei Holzminden sowie weiter Flussabwärts Bei Wehrden im Fährbetrieb, hier auch mehrmaliger PAH-Angriff der von der Fla-Sicherung mit abgesessenen Stinger-Teams sowie dem FlaRakPz Roland abgewehrt wurde.

Außerdem auch Brückenschlag über die Diemel in der Ortschaft Lamerden mit 2 Biber-PzSchnellbrücken, welche übereinander gelegt wurden, auch hier anschließene Überquerung von diversen Rad-Fzg sowie Mars-Werfer aller 3 RakArtBtl

Siehe auch Bericht in **Tankograd „ Militärfahrzeug“ 04 / 2004!**

Dieses

Video ist bei Vielen der eindeutige Favorit unter den angebotenen Aufnahmen, und dies sicherlich zurecht !



Insgesamt ca. 225 Minuten = 59 €

18.) UK-Exercise „Swabian Lance“

Vom **14.06.-02.07.2004** verlegten die **9th/12th Lancers (Prince of Wales)** dazu nach Baden-Württemberg in die Landkreise Sigmaringen, Biberach, Ludwigshafen und Ravensburg. Wir waren über den kompletten Übungs-Zeitraum zugegen und erstellten dabei das Beste Recce-Video unseres bisherigen Inventars !

Weitere Übungsteilnehmer kamen vom 28th Regiment Royal Engineers aus Hameln mit FV 103 Spartan in Dersert Colour.

Direkt aus Großbritannien verlegte das 1st Royal Tank Regiment aus Honnington ins Übungsgebiet, mit im Handgepäck NBC-Fox (ABC-Fuchs) im Zwei-Farb-Batus-Anstrich.

Während die 9th/12th neben ihrer HQ-Squadron auch alle 3 Kampf-Squadrons (A,B und C) ins Feld zogen, wurde der Übungsgegner vom Recce-platoon „1st Btl Scots Guards“ und den „1st The Queen's Dragoon Guards“ aus Osnabrück gestellt.

Dabei Szenen wie Gebietsaufklärung, auch abgesessen, beziehen von V-Räumen, ABC-Aufklärung mit SpürPz Fox auch abgesessen mit Schutzanzügen, Biwak am Schwimmbad mit Fussball-Übertragung anlässlich der Fussball-EM, A-Sqn im Wald untergezogen, danach Vorgehen in Natur-Tarnung total, Angriff und Stürmung einer verminten Brücke, dabei auch Einsatz von abgesessenen Kräften des Support-Troops, Begegnungs-Gefecht von Scimitar mit Spartan, Dabei auch Verwendung von Signal-Pistole und Darstellungsmunition.

Stellungswechsel von Scimitar der „1st The Queen's Dragoon Guards“ aus dem Turm heraus gefilmt

Siehe hierzu auch Artikel in „ Assault Vo.14“ von CONCORD- Publications!



Insgesamt ca. 270 Minuten = 59 €

19.) NRF (Nato Response Forces) Exercise „Bison Prepare“

Das war nicht nur ein Highlight des Jahres 2004, im Zeitraum vom 03.-09.September wurde in der norddeutschen Tiefebene auf und zwischen den Truppenübungsplätzen Bergen-Hohne und Munster Manöver-Geschichte geschrieben !!

Die neu aufgestellte NRF als Ersatz für die MND(C) (Multi National Division) Central führte das 4. Kontingent mit der 43. (NL) Mec.Brigade aus Havelte als Leitverband mit dem 42.TankBtl und dem 44.PaInfBtl sowie der 43.HerstelCie ebenfalls aus Havelte.

Erstmals in der Geschichte übte darüber hinaus ein norwegischer Gefechtsverband in der Bundesrepublik, NRF machts möglich !

Es handelt sich dabei um das „Telemark Bataillon“ aus Rena, mit der Stabs- und Versorgungskompanie (Stab- og Stridstreneskadron), der Tank Coy (Stridvogneskadronen), der Mec.Inf.Coy (Mekanisiert Infantrikompani) und der Mec.Combat Engineer Coy (Pansret ingenörkompani) !!!



Die Dänen stellten dazu die „1 Light Reconnaissance Squadron“ aus Rönne ab und last but not least brachten die Franzosen ihre „Artillery Battle Group“ aus Haguenau, Frankreich mit ! Somit ergab sich an Fahrzeugen ein wahres Feuerwerk :

NL : MB Wolf, DAF 4to auch mit Shelter und Tankaufsatz, DAF 10to 6x6, neuer DAF-PzTransporter, mit Sisu Patria XA 185 der Norweger beladen, Tpz Fuchs Eloka auch mit Störsender Hummel und von der 11.Air Manoeuvre Brigade aus Arnheim ein Störkommando mit Lohr Light Airmobile Vehicle. Weiterhin YPR 765 PRI, YPR 765 PRAT, YPR 765 PRCO mit cal.50, YPR PRGWT, YPR PRV und der YPR 806 PRB ferner dabei der Leopard 2 A6 Die Norweger brachten an Radfz den MB Wolf 290 als LIV (Light Infantry Vehicle) mit aufgesetztem cal.50, den Scania P93 HK4, Scania P113 HK8 als Multi sowie den Scania P143 als PzTransporter mit. Ausserdem das Polaris ATV 6x6 Quad auch mit Anhänger, den Tpz Fuchs als ABC-SpürPz und den Sisu Patria XA 185 ! An Kettenfahrzeugen wurde von den Norwegern der M 548, M113 A2, M577 auch in Desert-Farben, CV 9030, BergePz 2,

BrückenlegePz Leguan und als norwegische Eigenentwicklung den AEV auf Leopard 1 Fahrgestell, darüber hinaus noch Leopard 2 A4 eingesetzt.

Die Dänen warteten mit MB Wolf 240, zum Teil abgeplant mit Naturtarnung total, VW-MAN 8.136, Iveco 168 Truck sowie dem MB 3250 6x6 Wrecker, Mowag Eagle und M113 G3 San mit Zusatzpanzerung auf. Die Franzosen führten den Peugeot P4, den Acmat VLRA 2,5to, Renault TRM 2000 2t 4x4, Berliet GBC 8 kt 4to und den Renault TRM 10000 6x6 als Wrecker mit !



Zu sehen sind Szenen wie Märsche ohne Ende, kompletter Verband aller genannten Fahrzeuge verlegen von Bergen nach Munster über Bundesstrasse, eine Kolonne mit über 130 Kettenfahrzeugen Super Video !!

Insgesamt ca. 75 Minuten = 39 €

20.) UK-Exercise „Rhino Charge/ Rhino Replen 04“

Kombinierte CPX / LOG – FTX der 1st (UK) Armoured Division aus Herford vom 20. - 30.09.2004 in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg-Stadthagen, Minden, Paderborn, Lippe, Hannover und Hildesheim.

Beteiligt waren das 1st (UK) Arm Division HQ & Signal Regiment aus Herford, die 200 Signal Squadron aus Paderborn, 207 Signal Squadron aus Bergen-Hohne, 102 Logistic Brigade aus Gütersloh, Stabsbatterien des 12 Air Defence Rgt. (RA) aus Paderborn, 26 Regt. Royal Artillery aus Gütersloh, 3 Regt Royal Horse Artillery aus Bergen-Hohne, die Stabskompanien des 32 Regt. Royal Engineers aus Bergen-Hohne, 35 Regt. Royal Engineers aus Paderborn, 28 Regiment Royal Engineers aus Hameln, 9th/12th Royal Lancers (Prince of Wales's), The Queen's Royal Hussars aus Paderborn; 3 Regt. Army Air Corps aus Wattisham / UK; ferner das 1st Royal Tank Regiment aus Honnigton / UK sowie der komplette Brigadegefechtsstand der Danish Reaction Brigade.

Szenen wie Aufmarsch sämtlicher Fahrzeuge zu Übungsbeginn, unter anderem auch Pinzgauer 6x6 als Relaisfahrzeug, dabei auch Auffahrunfall mit abgeschlepptem FV436 direkt gefilmt und Bergung durch Foden Recovery 6x6, Verlegen in Dislozierungsräume, Unterziehen auf Gutshöfen, Aufbau und Betrieb von Gefechtsständen, Brückenschlag über die Weser bei Grossenwieden mit M3 Schwimmbrücke, Kolonnen bei Tag – und Nachtmärschen, NBC-Troop bekommt Auftrag und verlegt in neuen Einsatzraum; dort Durchführung von ABC – Aufklärung mit NBC – Fox (ABC – Spürpanzer Fuchs) sowie abgesehen in und an Gehöften unter Vollschutz, Durchlaufen von Dekontaminierungsschleusen und Entgiftung der Fahrzeuge.



Ankunft von MTW M113G3 auf Panzertransportern im Industriegebiet, anschliessendes Abladen, Verlegen und Unterziehen auf Gutshof und im Wald; dabei auch Einsatz von 2 Wochen zuvor ausgelieferten M113 WARAN (Verlängerter M113) als Erprobungsträger; FV514 MAOV (Mechanised Artillery Observation Vehicle) als Gefechtsstandsicherung beim

Unterziehen auf Gut und Verlegen über Landstrassen; Sammeln des DRB – HQs auf Acker
am Rand von Industriegebiet;
HubschrauberLynx Mk.9 mit Räderfahrwerk bei Start und Landung.....



Insgesamt ca.176 Minuten = 49 €

21.) THE EUROPEAN FUNPACK

Mit dieser Compilation können wir ohne Übertreibung behaupten, bisheriger Exklusivanbieter im deutschen Raum zu sein!

Zu sehen sind nämlich unter Anderem Kampfpanzer CENTURION und Jagdpanzer HETZER aus Beständen der Schweizer Armee und zwar nicht statisch sondern in voller Bewegung!

Des Weiteren waren wir in der Tschechischen Republik und besuchten die Antwort des ehemaligen Ostblocks auf die britische „War And Peace Show“ in Beltring zu der sich gleich auch die tschechische Armee mit einer dynamischen Waffenschau gesellte! Dabei unter Anderm Rad –

Panzerhaubitze DANA im scharfen Schuss, BMP und T72 in voller Fahrt im Gelände;

Hubschrauber Mi24 HIND und Mi 8 HIP auch bei FASTROPING von Spezialeinheiten;

Weitere Sensation: Der französische Kampfpanzer LECLERC stellt seine Mobilität im steinigen Gelände von Mourmelon unter Beweis... dazu noch Triebwerkwechsel am LECLERC durch gleichnamigen Bergepanzer.



Ferner stellen die belgischen Panzeraufklärer „4 Chasseurs à Cheval“ eindrucksvoll ihre Vorgehensweise bei nichtkooperierendem Mob in Rahmen von Checkpoint – Aufgaben unter Beweis! Ebenfalls in Belgien fand ein Tag der offenen Tür der 1.Gemechanisierten Brigade aus Leopoldsburg statt, bei dem man einen Einblick in das Equipment der belgischen Armee finden konnte.

Freunde spektakulärer Flugshows kommen beim „International Air Tattoo“ in Fairford / UK auf ihre Kosten! Neben der berühmten britischen Kunstflugstaffel „The Red Arrows“ sind ferner auch der F117 Stealth Fighter und der B2 Stealth Bomber im Überflug zu sehn! Ein Muß für jeden Flugzeug-Freak!



Die schweren Fahrzeuge des 32 Royal Engineer Regimentes sind bei einer dynamischen Schau in ihrer Kaserne in Bergen-Hohne zu sehen! Abgerundet wird das ganze durch die „Band of Royal Engineers“ .

Insgesamt ca.170 Minuten = 49 €

22.) US- Exercise „READY CRUCIBLE 2005“

Vom 07. - 17.02.2005 führte die 1st Armored Division, 1st Ready Brigade, eine rein freilaufende Gefechtsübung durch. Diese fand in den Landkreisen Wetterau, Hochtaunus, Rheingau-Taunuskreis und Limburg-Weilburg statt. Da wir nicht zur Übertreibung neigen möchten und auch mit Begriffen wie „rein freilaufend“ und „action ohne Ende“ sehr sensibel umgehen, beachten Sie bitte die Fotokopien von beiliegenden Zeitungsartikeln zu dieser Übung.....



Beübt wurde das 1st Battalion, 37 Armored Regiment („BANDITS“) aus Friedberg gemeinsam mit Teilen des 16th Armoured Engineer Regiments aus Gießen; insgesamt nahmen an der Übung 60 Kettenfahrzeuge, davon 27 Kampfpanzer M1A1 HA AIM, teil.

Durchgeführt wurde zunächst der gefechtsmäßige Marsch ins Übungsgebiet, Beziehen von Verfügungsräumen und Befehlsausgabe.

Im weiteren Verlauf wurde das sogenannte „Obstacle Breaching“ im Verbund mit den Combat Engineers. Zum Einsatz kam hierbei auch der Minenpflug („Track Width Mine Plough“), mit dem pro Kompanie je zwei Kampfpanzer ausgestattet sind. Was folgte waren Szenen wie aus den 80er Jahren oder sogar heftiger: Der Minenpflug zog über bestellte Felder kilometerlange Schneisen, durch die der gesamte Kampfverband nachgeführt wurde! Dies fand zeitgleich an mehreren Stellen statt, an all denen wir zugegen waren! Das Übungsgebiet war teilweise tief verschneit was für eine besondere Atmosphäre sorgte!

Dabei auch Einsatz von Darstellungsmunition, Kenntlichmachung der Minengasse durch abgesessene Pioniere und action total beim gefechtsmäßigen Vorgehen!!!

Zwischen den taktischen Lagen fand eine Gefechtsbetankung im Wald statt, wofür eine Bundesstrasse komplett gesperrt worden ist!

Zur Abrundung wurden einige Havaristen mit den M1070 HETT Panzertransportern zurück in den Standort gebracht; der restliche Verband verlegte im Landmarsch.

Zu sehen sind folgende Fahrzeuge:

M998 HMMWV verschiedene Ausführungen, M923 5t-Truck, Oshkosh M978 HEMMT, M984 A1 Wrecker sowie die M1070 HETT Panzertransporter; M113 A3 verschiedene Ausführungen auch mit Anhänger M200 mit MICLIC (Mine Clearing Line Charge) System und M105 A2 Anhänger, mit ACAV Kommandantenschutz und als San MTW, M577 MEDEVAC und M1068 (modifizierter

M577A2); Kampfpanzer M1A1 HA AIM und Bergepanzer M88.



Fazit: Heftigste freilaufende Übung seit den 80er Jahren, was selbst „IRON FORGE 2001“ der 2nd Brigade aus Baumholder noch topt! Ein absolutes Muss für Panzerfreaks und Fans freilaufender Übungen!!!Definitiv das beste angebotene Video dieser Übung auf dem Markt!!!

Insgesamt ca. 230 Minuten = 59 €

23.) UK-Armoured Battle-Group Special

Mit der Umstrukturierung der Britischen Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland und der damit verbundenen Aufgabe der „Soltau-Lüneburg-Area“ (SLA) wurde ein Mangel an geeigneten Übungsraum für mechanisierte Gefechtsverbände (Battle-Groups) der Briten klar erkennbar. Aufgrund dieser Tatsache wurde daraufhin die LWCTG (G), Land-Warfare-Collective-Training-Group (Germany), ein Gefechtsübungscenter nach Vorbild des LWCTG (UK) in Warminster, geschaffen.

Als zentrales Ausbildungs-Element der 1st (UK) Armoured Division fungierend, fand diese Einrichtung auf dem Britischen Truppenübungsplatz Sennelager seine neue Heimat.



Wir begleiteten im Zeitraum 2001 bis 2004 Ausbildungsvorhaben aller 3 Armoured Brigades im vorwiegend taktischen Bereich und zeigen folgende Aufnahmen :
Challenger 2 MBT im Angriff auf Zugebene, Beobachtungshalt mit einnebeln und rückwärtiges ausweichen, Aufnahme von Logistik-Teilen und unterziehen einer Armoured-Squadron im Wald. Ferner Challenger 2 im scharfen Schuss im Bereich „Area Bravo, Belle-Alliance und Scharnhorst-Bunker“ als Truppenversuch für die Realisierbarkeit von Ausbildungsvorhaben im Scharfen Schuss mit 120 MM Bordkanone, taktische Übung der Battle-Group der „Royal Dragoon Guards“ aus Münster mit den 1st. Btl. The Scots Guards, ebenfalls aus Münster mit Challenger 2, FV 500 Warrior-Varianten, FV 432 Varianten sowie CVR(T) Varianten als Teil der 4th Armoured Brigade aus Osnabrück.

Desweiteren die Battle-Group der „Highlanders“ aus Bad Fallingbostel zusammen mit den „Royal Scots Dragoon Guards (The Carabiner and Greys) als Teil der 7th Armoured Brigade (The Desert Rats), ebenfalls aus Bad Fallingbostel mit Challenger 2, Varianten der FV 500 Warrior-Familie zum Teil mit Side-Slung-Facsines zum Überwinden von Gräben am Fahrzeug befestigt, FV432 und CVR(T), dabei Aufklärung durch FV 107 Scimitar, Challenger und Warrior im Battle-Run Vorstoss kombiniert beim Einnehmen vom Angriffsziel in nahezu unberührten Mischwald, verlegen von Armoured Troop der Royal Enginners in Abenddämmerung



Für Freunde von British Armour unverzichtbar !!!

Teil 1:ca. 87 Minuten = 39 €

Teil 2:ca. 89 Minuten = 39 €

24.) UK-Armoured Engineer SPECIAL

Es wurde lange darauf gewartet, nun können wir es präsentieren :

Das Armoured Engineer SPECIAL, mit Aufnahmen des 32 und 35 Regiment Royal Engineers aus Bergen-Hohne und Paderborn während der Durchgänge der „Engineer Battle Runs“ im STC (Sennelager Training Center) von 2002 bis 2005 !



In diesem Special konnten wir die spezifischen Aufträge der „Armoured Farmers“ eindrucksvoll festhalten, so zum Beispiel Aufmarsch und Unterziehen im Wald, auch bei Schneefall, Ablegen und Aufnehmen von Close-Support-Bridges No.10 und 12 durch Chieftain AVLB (Armoured Vehicle Launched Bridge) und Vickers TBT (Tank Bridge Transporter), überqueren von selbigen Brücken durch verschiedene Kettenfahrzeuge, auch AVLB und Chieftain AVRE (Armoured Vehicle Royal Engineers), Abwurf von Fascine eines AVRE am Panzergraben, Aufnahme selbiger durch Bordeigenen Kran, Überquerung von Fascine durch FV 103 Spartan, FV 432, AVLB, AVRE und Bergepanzer „Rhino“, Obstacle Breaching durch AVRE mit TWMP (Track-Width-Mine-Plough) Minenpflug und Markierung durch abgessene Field-Troop-Section mit Defile-Markings, Einsatz von Barmine-Layer mit Minen-Dummies, dabei auch Vorbereitung, Gefechtsfeld-Aufklärung und gefechtsmässiges Vorgehen im Gelände, FV180 CET (Combat Engineer Tractor) in Zusammenarbeit mit AVRE beim Anlegen von Panzergraben, MWT (Medium Wheeled Tractor) Case bei Erdarbeiten, ABLE-System bei Brückenaufbau, MWT bei Verlegung von Class 70 Trackway an ABLE-Bridge, Squadron-Headquarter im Einsatz, Ausfliessen und Antreten zum Battlerun, durchlaufen einer Versorgungsstrasse, Aufbau einer Heavy-Girder-Bridge durch Field-Troop-Sections, dabei auch Unterstützung durch LWT (Light Wheeled Tractor) JCB 4CX Innenaufnahme im FV432 einer Barmine-Section während eines Marsches zum Einsatzraum, Bulldozer Caterpillar und Liebherr der Field-Park-Squadron im Einsatz auch auf vereister Piste, Coles-Autokran bei Verladung von Fascine auf DROPS-Palette, Technischer Dienst im Maintenance-Pool, dabei auch ausgebautes Chieftain-Triebwerk, CET bei Vorbereitung zur Überquerung abgeworfener Fascine, Unterziehen von Armoured Engineer Squadron (AES) auf

Wiese am Waldrand, Anlegen von Minengasse entlang einer Schaf-Wiese, Zusammenstoss von AVRE und FV432; sammeln einer AES und anschliessender Befehls-Ausgabe, Strassenmarsch zu Übungs-Beginn, Aufnahme von Fascinen und Installierung von Räumschild am AVRE im Technischen Bereich, Verlegung von Gespanne FV434 zieht FV432 und CRARRV (Challenger Armoured Repair and Recovery Vehicle) zieht ausgefallenen AVRE

Dabei sind folgende Fahrzeuge :

Diverse Landrover XD-Varianten, DAF-Leyland T244 4to, auch mit UBRE-Tankaufbau in Action bei Betankung, Bedford MJ 4to, Bedford TM 4x4 8to, Bedford TM 6x6 14to, Volvo FL12 6x6 Kipper, Coles-Autokran, Foden 6x6 Recovery, auch in Action bei Verladung von ausgefallenen DAF-Leyland T244, DAF-Leyland 8x8 DROPS, Foden 8x8 DROPS, Seddon-Atkinson Tieflader, Vickers TBT, Vickers ABLE Verlege- und Trägerfahrzeug, JCB 4CX LWT und Case 721 MWT, FV103 Spartan, Shielder Minenwerfer, FV432 Basis-Fahrzeug der Combat-Squads und Zugfahrzeug für Barmine sowie als Instandsetzungs-Trupp, FV434 Bergepanzer, FV436 Führungs-Fahrzeug, FV180 Combat Engineer Tractor, FV511 Warrior als Führungs-Panzer der Squadron- und Regiment-Commanding-Officers, Chieftain ARRV, Chieftain AVLB mit und ohne No.10 und No.12 Bridges, Chieftain AVRE beladen und unbeladen mit Fascinen, AVRE-Trailer



Hiermit bieten wir die umfassendste Dokumentation zum Thema an, wie es sie bislang noch nie gab, mit einer garantierten Überdosis an CHIEFTAIN AVLB und AVRE, der letzten Dinosaurier der British Army !!!

Mehr dazu im TANKOGRAD Sonderband No.9002 „ The Royal Armoured Engineers “ !

Laufzeiten:

Teil 1 : 113 Minuten = 39 €
Teil 2 : 94 Minuten = 39 €
Teil 3 : 88 Minuten = 39 €

25.) NRF-Exercise „Iron Sword“

Vom **23.05-17.06.2005** wurde in Norwegen in der Gegend um Hamar, Elverum, Rena und Lillehammer die Abschluss-Übung des 4.Kontingents der Nato-Response-Force unter Führung des 1.NL/GE Corps aus Münster mit der 43.NL Bigade aus Darp (NL), dem Gefechtsverband des 44.PaintBatallion aus Stennwijk (NL), der 11. Air Manoeuvre Brigade aus Arnheim (NL), dem 11.PzPioBatallion und der 105. PioKp aus Wezep (NL), dem Telemark-Bataillon aus Rena (N), der 1.Light Reconnaissance Squadron aus Rönne, sowie die 3.Kp. FeldjägerBataillon 152 aus Hannover, ferner die 24. Air Defence Battery aus Valencia (ESP) kurz vor Ende der Stehzeit und Übergabe an das Anschluss-Kontingent die Einsatzfähigkeit erprobt.

Erste Teile der NRF können innerhalb von 5 Tagen verlegt werden und die gesamte Truppe ist in der Lage, 30 Tage ohne Unterstützung zu operieren.

Abhängig von den Einsatzbedingungen kann die NRF entweder als schnelle Eingreiftruppe operieren, um die Ankunft von nachfolgenden Kräften zu erleichtern oder als selbstständiger Verband eingesetzt werden.



Unser Video zeigt folgende Aufnahmen :

Spähtrupp-Fahrt von Leopard 2A6 des 42.TankBataillon aus Havelte, Brigade-Support-Area (BSA) in Industrie-Gebiet, das Telemark-Bataillon (TMBN) im Wald im Verfügungsraum, ferngesteuerter Roboter „Theodor“ der Niederländer in Action, All-Terrain-Vehicle Polaris 6x6 (ATV) des TMBN mit 2 Mann Besatzung bei Aufklärung im Wald und Beobachtungshalt mit Handwaffen im Anschlag, Luftlandung des 12. InfBataillons der Niederländer durch Fallschirmsprung aus Fokker, danach Feindkontakt mit irregulären Kräften auf Flughafen, nach erfolgreicher Bekämpfung wurde Verstärkung mit Transall vom Lufttransport-Geschwader 62 aus Wunstorf eingeflogen und unter Sicherung entladen.Dabei auch Sniper-Teams in Action mit Beobachtung und Aufklärung.



Ferner Errichtung von Ribbon-Brigade durch 105.Kp (NL) und anschließender Fährbetrieb mit YPR PRI, PRGWT, PRAT, PRCO mit Cal.50, auch auf Fähre gefilmt, Leopard 2A6, Armoured Engineer Vehicle (AEV) Und Leguan-Brückenleger der Norweger, Verkehrs-Sicherung der Marschkolonnen durch Bundeswehr-Feldjäger, Spähtrupp mit 2 Leopard 2 A4NO der Tank-Kp des TMBN durch Ortschaften, auch mit Verstärkung durch MB-Wolf G-Wagen 290 (Light Infantry Vehicle=LIV) mit aufgesetztem Cal.50 12,7mm, zum Teil auch noch in Desert-Tarnfarbe und Volltarnung, Scania P143 als PzTransporter, 43.PzGenieKp auf Marsch und im Verfügungsraum mit PioPz 1, Bieber-Brückenleger, YPR 806 PRB, gemischter Pionier-Verband bestehend aus Luflande-PioKp der 11.AirManoeuvre Brigade mit offenen Wolf 290 und aufgesetztem FN MAG 7,62mm zusammen mit AEV und Leguan durchfahren Wälder und Ortschaften während der nächtlichen Mitternachtssonne, Spanier mit URO Vamtac und aufgesetztem Mistral Flugabwehr-System sichern Übergangsstelle, LOHR Light Airmobile Vehicle bei Aufklärungsfahrt und in Ortschaften, Dänische Mowag-Eagle im Verfügungsraum, das TMBN untergezogen auf landwirtschaftlichen Betrieb, dabei auch SISU Patria XA185 in SAN-Ausführung, M577, M113 zum Teil mit Zusatzpanzerung, des weiteren Einsatz des TMBN mit CV9030 (N) bei gewaltsamer Demo im Ort vor einer Kirche mit Einbeziehung des örtlichen Pfarrers, welcher als Role-Player „mitspielte“ und vom aufgebracht Mob zur dargestellten „Lynchung“ an einen Baum gefesselt wurde. Darauf Einsatz mit Soldaten und CV90 beim gewaltsamen Vorgehen, dabei Einsatz von Schlagstöcken und abgerichteten HundenAction total !!!

Darüber hinaus Einsatz von AEV bei Baggarbeiten im Fjord, dabei Tiefwaten bis zu den Grätings, Erdaushub wird abgekippt, Einsatz inklusive Räumschild, Ebenfalls Action ohne Ende !

Siehe dazu auch TANKOGRAD Sonderband 7003 „ NATO Response Forces “ !

Teil 1: 103 Minuten = 39 €

Teil 2: 119 Minuten = 39 €

26.) Bundeswehr-Manöver „Thüringer Löwe 2005“

Er brüllte wieder – Der Thüringer Löwe 2005 fand in der Zeit vom **05.-12.07.2005** mit 1500 Soldaten, ca. 300 Rad- u. 80 Kettenfahrzeugen in Nordhessen sowie dem Thüringer Becken in den Kreisen Werra-Meißner, Unstrut-Hainich, Kyffhäuser sowie dem Landkreis Eisenach statt. Die Übung glänzte wieder einmal mit interessanten Gast-Einheiten und stellte im Manöver-Jahr 2005 definitiv das nationale Highlight dar.

Neben den Einheiten der Art.Brigade 100 aus Mühlhausen mit den unterstellten Verbänden Art.BeobachtungsBtl. 71, 113, 131 aus Coesfeld, Nienburg/Weser und Mühlhausen sowie den Rak.Art.Btl 52, 55, 132 aus Hermeskeil, Rotenburg/Fulda und Sondershausen wurden Einheiten der Log.Brigaden 100 und 200 aus Unna und Tauberbischofsheim, dem ABC-AbwehrBtl. 610 aus Albersdorf, die PzPiKp 200 aus Hemer, die Leichte FlugabwehrraketenBatterie 100 aus Borken, das PzAufklLBtl. 3 aus Lüneburg, das PzAufklBtl.13 aus Gotha, dem FernmeldeBtl. 701 aus Leipzig sowie dem FjgBtl. 351 aus Koblenz eingesetzt.



Dabei Szenen wie Aufmarsch mit Kolonnen ins Übungsgebiet, Ankunft von ABC-AbwehrBtl.610, PzPiKp 200 und LflaRakBtr 100 per E-Transport auf GüterBhf Sontra, dort Entladung und Verlegung in V-Räume, LflaRakBtr.zieht im Wald im Unterholz unter, Tarnung wird angelegt, Platz der Gruppe wird errichtet, erneutes Verlegen der Btrr. Über Wald- und Feldwege, Landstrassen ins Einsatzgebiet zur Herstellung eines Flugabwehr-Riegels, dabei Einrichten der Stellung von Waffengeräteträger „Ozelot“ mit Justierung des Systems, Alarmposten mit MG 3 und Fliegerfaust Stinger, Einsatz von Natur-Tarnung, Btrr.Gefechtsstand auch Innenaufnahmen, Unterziehen auf ehem. LPG-Gelände, Betankung der gesamten Btrr. Auf dem Gelände des Feuerwehr-Gerätehauses Mihla.

Rak.Art.Btl 52, 55 und 132 untergezogen auf Dörfern, kleinen Gehöften mit Verwendung von Planentarnung an und neben Scheunen angelehnt, Brückenschlag mit ! 3 ! hintereinander gelegten Biber-Brücken, Anmarsch von Marschkolonnen durch engste Dorfgassen, im weiteren Beziehen von Bereitstellungsräumen in Waldgebieten, Einsatz von Spähtrupps der Üb-Partei Rot mit SpähPz Luchs, auch verstärkt mit Tpz Fuchs, jeweils mit roten Üb-Kreuzen, Funksprüche mit Durchgabe der Aufklärungs-Ergebnisse, Betankung von MARS-Werfern in Ortschaft, Beziehen von Feuerräumen, Feuer-Aufträge, anschliessendes UnterziehenEinsatz diverser Wolf-Varianten, diverser 2to gl Varianten, MB 1017, Iveco 168 und MAN 5to gl, MAN 7to gl, MAN 10to gl, MAN 15to Multi, Liebherr-Kran, Tpz Fuchs als PiGrFzg, ABC-Abwehr, FlaFü und PzAufkl.Rasit, Spz Luchs, Wiesel 2 BF, AFF und Waffengeräteträger Ozelot, Raketenwerfer Mars, Pzschnellbrücke Biber, Minenräumer Keiler, BergePz 2 Standard!



!!! Highlight 2005 !!!

Insgesamt ca.250 Minuten = 59 €

27.) US-Exercise „Iron Forge“

Das 2nd **US Iron Brigade Combat Team aus Baumholder** führte in der Zeit vom **26.-30.11.2001** in den Landkreisen Birkenfeld, St.Wendel und Kusel die erste größere Gefechtsübung seit Ende der 80er Jahre durch, wobei die beiden Infanterie-Btl. **1-6 INF und 2-6 INF** beübt wurden. Dabei haben wir folgende Szenen festgehalten :

Aufmarsch beider Btl. aus dem Standort Baumholder über Bundesstrassen ins Übungsgebiet, auch über Autobahn und Dörfer, Befehlsausgabe auf Wiesen und Felder, dabei auch viel Schlamm aufgrund starker Regenfälle, M 88 Bergepanzer werden mit M1070 Oshkosh Tieflader ins Übungsgebiet gebracht und entladen, zur Darstellung angelegtes Minenfeld auf Acker mit Stacheldraht wird von M 2 A2 Bradleys angegangen, dabei auch Infanteristen abgesehen in Action, Auftrennung von Stacheldraht, Stürmung unter Feuer diverser Handfeuerwaffen wie M16 A4 Sturmgewehr, M249 SAW (Squad Automatic Weapon) und M240B Maschinengewehr. Verlegung durch Dörfer, auch Betankung in Ortschaft, Unterziehen von kompletter Company in Obstbaumpflanzung, Abrutschen von Bradleys vom Feldweg in Graben, durchwühlen und zurück auf die aufgeweichten Wege, Vorgehen von Bradleys über Wiesen, Raps- und Gerstenfelder, gegenseitige Sicherung und Fühlung zum Feind, ebenfalls mit M 2 A2 Bradley ODS (Operation Desert Storm), ausgestattet mitz PGS (Precision Gunnery System), Angriffe über Landstrassen, durch Gräben und über aufgeweichte Felder, dabei setzen die Fahrzeuge zum Teil bis zur Wanne auf; Absitzen von Infanteristen und Aufnahme des Feuerkampfes im Waldstück, M 1064 Mörser auf dem Marsch, Verlegung von Stabsteilen mit M577 und diversen Radfahrzeugen.



Dabei sind folgende Fahrzeuge : Diverse HMMWV-Varianten, M923 und M936 Truck auch als Kran, Oshkosh HEMMT Fuel-Tanker, Wrecker und Cargo, M 1070 Panzertransporter, M113 A3, M1064 Mortar, M577 auch als San, M 2 A2 ODS Bradle, M88 Bergepanzer

Fazit : Ein Fest für Freunde des Dreckfliegens !!!
Action ohne Ende, eine Übung wie in den 80er Jahren, ohne Kompromisse über Felder, Wald und Wiesen !Bestes angebotenes Video dieser Übung !



Insgesamt ca.175 Minuten = 49 €

28.) BE-Oefening „Active Lion“

Vom **15.09.-09.10.05** führten die belgischen Heeresstreitkräfte unter dem Kommando von LANDCOMPONENT die größte FTX seit dem Mauerfall mit über 5000 Mann, 800 Rad- und 200 Kettenfahrzeugen auf dem TrÜpl Bergen sowie zum Teil freilaufend in den Landkreisen Soltau-Fallingb. und Celle durch.

Übungsteilnehmer waren die 1.Mec.Brigade aus Leopoldsb. mit den beiden Infanterie-Btl. „1.C/1.Gr“ und „Bvt/5.Linie“, dem PanzerBtl. „2./4. Lanciers“ sowie die mit Mörsern ausgestattete Artillerie „2.A“ aus Helchteren und der Stabskompanie „Cie HK 8/9. Linie“ aus Leopoldsb.

Des Weiteren die 7.Mec.Brigade aus Marche-en-Famenne mit der Stabskompanie „Cie HK 2. Cha Pied“, dem Infanterie-Btl. „12./13. Linie“ aus Spa, „R Ch A“ aus Marche-en-Famenne, das PanzerBtl. „1.Lanciers“ ebenfalls aus Marche-en-Famenne, sowie nach Abgabe der M109 Haubitzen das Artillerie-Btl. „1.A“ aus Bastogne, ausgerüstet mit gezogenen 120 MM Mörsern.



Als Divisionstruppen fungierten die 2./4.ChCh, als „Augen und Ohren“, entstanden nach Zusammenlegung aus „4. Chasseurs a Cheval“ mit den „2.Jagers te Pard“, beide aus Saive und nach Abgabe der CVR(T) ausgerüstet mit Bombardier Iltis und Unimog 1350 sowie M113 als Träger für Gefechtsfeld-Überwachungsradar, das Fla-Btl. „14.Bn LA“ aus Lombardsijde, das PiBtl. „1.Bn Gn“ aus Burcht.

Von der mittlerweile ausser Dienst gestellten Brigade Para-Commando waren der Stab, die FallschirmjägerBtl. „1.Para“ aus Diest und „3.Para“ aus Turnhout sowie dem „2.Cdo“ Bataillon aus Flawinne und der PiKompanie „14.CieGn Para-Cdo“ im Einsatz.

Zusätzlich war die A-Coy des 1. Infanterie-Bataillon aus Diekirch, Luxemburg, mit dem Recce-Infanterie- und dem Anti-tank-Peleton mit eingebunden.

Unser Video zeigt folgende Szenen :

Ausgefallener AIFV mitten auf Dorfstraße in Bleckmar, Panzerkolonne mit AIFV, M113 und Leopard 1 A5 BE Kampfpanzer schlängelt sich an Havarist vorbei, Berge-Trupp bestehend aus M 806 Berge-Panzer, AIFV 25 MM zur Sicherung und Volvo N10 mit Wechselpalette rücken zur Bergung an, M806 schiebt mittels Schleppschere ausgefallenen AIFV auf Wechselpalette, AIFV sichert den Berge-Einsatz, Fahrzeug ist komplett getarnt.

Kolonne vom 1.Para durchfährt mit offenen Planen und MG-Schützen in Luke Nindorf. PzPi mit M113, auch mit Räumschild sammeln im Gelände und verlegen in neuen Einsatzraum, ABC-Abwehrtrupp mit URO 4x4 und Tandemanhänger auf dem Marsch, Anti-Tank-Peleton der 2./4.ChCh untersucht Fahrzeug und Besatzung eines „feindlichen“ Volvo N10 Kranwagen entlang der Bundesstrasse 3, dabei Rundumsicherung aller 7 Bombardier Iltis welche abgeplant und mit aufgesetztem TOW unter Volltarnung, zum Teil auch mit natürlichem Tarnmaterial versehen sind. AIFV 25 MM bilden Straßensperre und sind komplett mit Naturtarnung ausgestattet.

Abgeplanter Unimog 1350 der 12./13.Linie sichert Straßenkreuzung mit aufgesessener Besatzung, Spähzug der 2./4. ChCh sammelt mit 7 vollgetarnten abgeplanten Iltis zu neuem Auftrag, Aufklärung zum Teil auch abgesehen in Ortschaft, PzPi verlegen mit schwerem Gerät wie Bagger, Erdhobel und Walze verlastet auf MAN-Tieflader und Anhänger von Volvo N10 Muldenkipper gezogen, gepanzerte M1114 der Luxemburger überqueren bei Aufklärungsfahrt die Bundesstrasse 3, Panzerkolonnen von Infanterie und PanzerBtl verlegen in neuen Einsatzraum, Stabskompanie auf dem Marsch, Kolonne der Luxemburger verlässt Biwak-Raum



Fazit : Tolles Video mit viel Abwechslung !

Insgesamt ca. 90 Minuten = 39 €

29.) UK-Exercise „Uhlan Eagle“

5 Jahre sind vergangen, seitdem die letzte Großübung der Britischen Streitkräfte auf dem polnischen Trüpl Drawsko-Pommorskie im ehemaligen Vorpommern stattfand.

Im Rahmen der Übungs-Rotation der **1 (UK) Armoured Division** war dieses Mal die **20th Armoured Brigade aus Paderborn** in der Zeit vom **16.09. bis 28.11.05** mit dem „1 Btl The Light Infantry“, „The Princess of Wales Royal Regiment“ (The Armoured Tigers), „The Queen`s Royal Hussars“ (The Queen`s own and Royal Irish), 35 Regiment Royal Engineers, 3 Regiment REME, 58th Battery des 12th Air Defence Regiment und die 200th Signal Squadron eingesetzt.

Als Üb-Partei Rot stellte die 7th Armoured Brigade den Recce-Troop und die „Badger-Squadron“ des „2.Royal Tank Regiments“ sowie eine Rifle-Company der „1st Bn The Highlanders“, alle aus Bad Fallingbostel.



Wir waren als einziges deutsches Journalisten-Team eine Woche komplett dabei und haben folgende Szenen mit gebracht :

Maintenance-Pool des 3 Batallion REME, Schweißarbeiten, ausgefallener Chieftain AVRE im Feld, Sammelraum der 29 Armoured Engineer Squadron mit FV103 Spartan, FV432, FV180 CET, FV4205 Chieftain AVLB, anschließendes Verlegen durch tiefe Wasserlöcher, Motorwechsel am FV510 Warrior durch FV512 Inst-Warrior mit Anhänger, Arbeiten am Kettenlaufwerk vom Challenger 2 Kampfpanzer, Motorwechsel am FV4205 Chieftain AVLB im Feld durch Rhino CRARRV, auch auf dem Fahrzeug gefilmt, FV 107 Scimitar des Recce-Troops der OPFor (Opposite Force= Üb-Partei Rot), mit Kanonen-Dummy auf 105 mm getrimmt, nimmt Beobachtungshalt ein . Heckstaukasten mit Spruch „Mein Kampf“ geziert.

Nach Feindkontakt mit Blauen Kräften zieht sich der FV 107 zurück.

Blau klärt im Vormarsch einen Panzergraben auf, daraufhin kommt der Chieftain AVRE (mit altem Powerpack und dadurch markantem Chieftain-Ursound) zum Einsatz und schmeißt eine Fascine in

den Graben und überquert diesen anschließend .Darauf folgt Gefechtsverband Blau mit Warrior und Challenger 2, allerdings beschädigen die Kampfpanzer die Fascine derart, das eine weitere Überquerung nicht mehr möglich ist und das Hindernis somit umfahren werden muss, im weiteren ziehen die Mortars der „Fire Support Company“ auf FV432 basierend, sowie die Stormer HVM nach und dringen weiter ins Hinterland ein.

Übungs-Unterbrechung. Die Roten Kräfte sammeln am Waldrand. Die Challenger 2 sind komplett ohne Kettenschürzen und mit TOW-Kartuschen als Dummies sowie mit Aufbau auf TOGS-Gehäuse versehen, ferner sind die Kpz mit roten Kreuzen ausgestattet. Ebenso sind die Warrior der Highlanders mit TOW-Dummy auf dem Kanonenrohr ausgestattet.

Rot drängt Blau zurück und nimmt Gelände-Hindernis durch Unterstützung durch CRARRV Rhino, Blau legt zur Hemmung der Bewegung Bar-Mines von Hand aus.

Blau erhöht den Druck und geht weiter vor, um Rot abzunutzen. Dabei stößt Blau abermals auf einen tiefen Graben, der nicht umgangen werden kann. Mittels Einsatz des Räumchilds des Rhino CRARRV wird das Hindernis zugeschoben und der Vormarsch von Blau wird fortgesetzt.

Flankierend werden zur Sicherung abgesessene Milan-Trupps eingesetzt, des weiteren sind Sniper-Sections für spezielle Aufträge, mit vollgetarnten LaRo 110 unterwegs, um präzise und leise zuzuschlagen.

Ein FV432 der Engineers wird nach dem Festfahren in einem Schlammloch durch einen FV 513 geborgen, eine Menge Schlamm ist in das Innere des FV432 eingedrungen und wird mit Schaufeln und den bloßen Händen entfernt.

Marschkolonnen der Blauen und Roten Kräfte durchwaten tiefe Wasserlöcher mit zum Teil hoher Geschwindigkeit, sehr dynamisch !!

Die Mortars der Fire-Support Company erhalten Feuer-Auftrag und gehen in Stellung.....

Wir haben hiermit unser bislang bestes Uhlan -Eagle video vorliegen, das für Freunde von British Armour uneingeschränkt zu empfehlen ist !

Teil 1 : 135 Minuten = 49 €

Teil 2 : 145 Minuten = 49 €



30.) UK-Exercise „Shelldrake Sword“

Parallel zur Brigadegefechtsübung „Uhlan Eagle“ führte die **1 (UK) Armoured Division** in der Zeit vom **08.-28.10.05** die alljährliche Artillery-Exercise durch.

Übungsteilnehmer waren diesmal das **26th Regiment Royal Artillery aus Gütersloh** und das **39th Regiment Royal Artillery aus UK**.

Unser Video unterscheidet sich in eindrucksvoller Weise von den Üblichen Aufnahmen zu dieser Thematik :



Instandsetzungspunkt des 26th Rgt RA, Rhino CRARRV bereitet FV514 MAOV (Mechanised Artillery Observation Vehicle) zur Abschleppung vor, des weiteren in der Feuerstellung :
Aufnahmen unmittelbar neben einer AS90 im Scharfen Schuss, dabei auch Nachladen, Präparierung der Charges, Zünder wird scharf gemacht, Geschrei, Hektik !

Ferner Aufnahmen im Turm während eines Feuerbefehls, Funksprechverkehr, und Ausführung des Feuer-Auftrages im scharfen Schuss direkt gefilmt !!

Im Anschluss Befehl zur Verlegung, Abtarnen, Geschütze werden zum Straßenmarsch vorbereitet und reihen sich auf.

Abmarsch und unterziehen im neuen Verfügungsraum im Wald, Abtarnen der Geschütze. FV514 beim Beobachtungshalt, Kommandant klärt vorliegendes Gelände mit DF auf.

MLRS des 39th Rgt RA in der Feuerstellung beim scharfen Schuss ! Werfer verlegt anschließend zum Forward Artillery Reammunition-Point (FARP) und wechselt Rocket-Pod, dabei Unterstützung durch DAF-Leyland DRPOS und Volvo BM 4400 Radlader.

Darauf folgend neuer Feuer-Auftrag und unterziehen unter Hochnetz-Tarnung sowie Straßenmarsch der Werfer in neuen Bereitstellungsraum

Insgesamt ca. 55 Minuten = 29 €

31.) UK-Exercise „Swabian Eagle“

Der auch bei den britischen Streitkräften eingeleitete Transformations-Prozess nimmt mittlerweile konkrete Formen an, ein Beispiel dafür ist die Stationierung der „**1st The Queen`s Dragoon Guards**“ in Osnabrück im Sommer 2003 als nunmehr zweites Panzeraufklärungs-Regiment der **1st (UK) Armoured Division**.

In der Zielstruktur werden die **Recce-Regimenter den Armoured Brigades** unterstellt, im Fall der QDG findet dieser Wechsel zur **20th Armoured Brigade aus Paderborn** zum 01.02.2006 statt.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, übte das Regiment zusammen mit dem Recce-Troop der „**Royal Dragoon Guards**“ aus Münster und dem **1st Regiment Army Air Corps (AAC)** sowie der **102. Logistic Brigade** aus Gütersloh gemeinsam mit der **4. Kompanie des GebirgspanzeraufklärungsBataillon 8** aus Freyung und einem Zug Minenspur-Füchse der **PanzerpionierKompanie 300** aus Kilsheim in der Zeit vom 31.10-21.11.2005 den Ernstfall.

Das Übungsgebiet erstreckte sich dabei über die Landkreise Reutlingen, Zollernalbkreis, Tuttlingen Sigmaringen, Ravensburg, Alb-Donaukreis, Bodenseekreis und Biberach.



Unser Video zeigt folgende Szenen :

Ausfließen der Stabs- Und Versorgungsteile der QDG über Landstrassen, dabei auch DAF-Leyland 4to mit Container und neuer Lightweight General Service (GS) Cargo Trailer (1130 KG) von Landrover TUM (Truck Utility Medium) Wolf gezogen, OPFOR -CVR(T) der „Royal Dragoon

Guards“ mit rotem Flatterband gekennzeichnet in der Stellung und beim Verlegen, dabei auch Darstellung feindlicher Bewegungen auf Kreis-Strassen, die von gedeckten OP's (Observation Posts) aus gemeldet wurden, Durchfahren von Wäldern, sammeln auf Wiese und anschließendes ausfließen, sämtliche Fahrzeuge durchlaufen Betankungsstrasse, Foden-Bergefahrzeug in Action, A-Squadron QDG rückt aus Wald aus, gefechtsmäßiges Vorgehen durch Ortschaft, Spähtrupp bei der Gebietsaufklärung, dabei auch Querfeldeinfahrten über Felder, vermuteter Feind im Wald wird in Zangenbewegung eingekreist, Spähtrupp wird von Lynx-Helicopter attackiert und sucht daraufhin Schutz im tiefen Wald, FV 102 Striker des Anti-Tank-Guided-Weapon-Troops in Stellung und Unterziehen auf Bauernhof, Fahrzeuge haben zum Teil neue Staukästen an Wannenseiten, dabei Tarnung mit Silage-Folie und Einrichten eines OP's, OPFOR aufgereiht auf Feldweg im Schneetreiben, darin integriert Fuchs Pioniergruppen-Fahrzeug der PzPiKp 300, FV 103 Spartan des Support-Troops im tief verschneiten Wald und bei Aufnahme von abgessenen Kräften in Ortschaft, Striker beim Verlassen der OP, dabei Schwierigkeiten durch Schneeglätte, Verlegen über Landstrasse zur Assembly Area (Sammelraum) und anschließender Marsch zur Gefechtsbetankung im Wald, Foden-Recovery zieht zwei aneinander gehängte CVR(T) Schadfahrzeuge zum Sammelraum der Abschubfahrzeuge in Ortschaft, Havaristen werden mitten auf der Strasse auf DROPS-Paletten zum Abtransport geschoben dabei auch eingerichtetes HQ der REME zur Koordinierung, sammeln der 4./PzAufklBtl.8 auf Verladebahnhof Weissenhorn, sammeln der QDG, RDG und 1st Rgt AAC auf dem verschneiten Heuberg. Zum Abschluss letztmalig vor Aussteuerung Striker im scharfen Schuss.

Mit dabei waren diverse Landrover-Varianten, auch SAN sowie mit OPFOR-Kennung, Bedford MJ mit getarntem Führerhaus und Funk-Antenne, DAF-Leyland 4to Varianten, Bedford TM 4x4, DAF-Leyland DROPS, Foden-Recovery, Foden 4380 Tank-Sattelschlepper BW-Fuchs und Luchs, CVR (T) Varianten Scimitar, Spartan, Sultan, Samaritan, Striker und Samson.



Teil 1 110 Minuten = 39 €
Teil 2 89 Minuten = 39 €

32.) Bundeswehr-Manöver „Niedersachsenderby“ 2004

Unter zum Teil hochsommerlichen Bedingungen übte die **1.Panzerdivision aus Hannover** mit den Stäben ihrer unterstellten **Panzergrenadierbrigade 1 aus Hildesheim** sowie der **Panzerlehrbrigade 9 aus Munster** vom **04. - 10.06.2004** im südöstlichen Niedersachsen in den Landkreisen Wolfenbüttel Braunschweig und Wolfsburg sowie im benachbarten Sachsen-Anhalt in den Kreisen Halberstadt und Bördekreis.

Dabei haben wir folgende Szenen gefilmt :

Aufmarsch des Stabes der PzGrenBrig 1 auch durch Ortschaften, Stab vom PzBtl 33 verlegt mit M113 FüFu und Verstärkung durch Transportpanzer Fuchs vom PzPiBtl. 803 aus Storkow sowie Artillerie- M113 vom PzArtBtl. 425 aus Lehnitz, Abtransport von M113 verlastet auf 3-Achs Anhänger gezogen von MAN 5to GL mit Aufbau der alten „Emma“ MAN 630, Verlegung der StKp PzLBrig 9 von Gehöft bei Weferlingen zum neuen Verfügungsraum Hamersleben, PzGrenBrig 1 verlässt Gut Pabstorf und marschiert nach Emersleben, dort Aufbau und Betrieb in Industriegebiet, Abbau und Verlegung in Friedensstandort.

Folgende Fahrzeuge waren dabei :

MB 250 Wolf, Diverse Unimog 1300 Varianten, MB 1017, MAN 5to GL, Tpz Fuchs als Befehlsstelle beweglich und Pi-Gruppenfahrzeug , M113 Varianten; M577, auch A2.



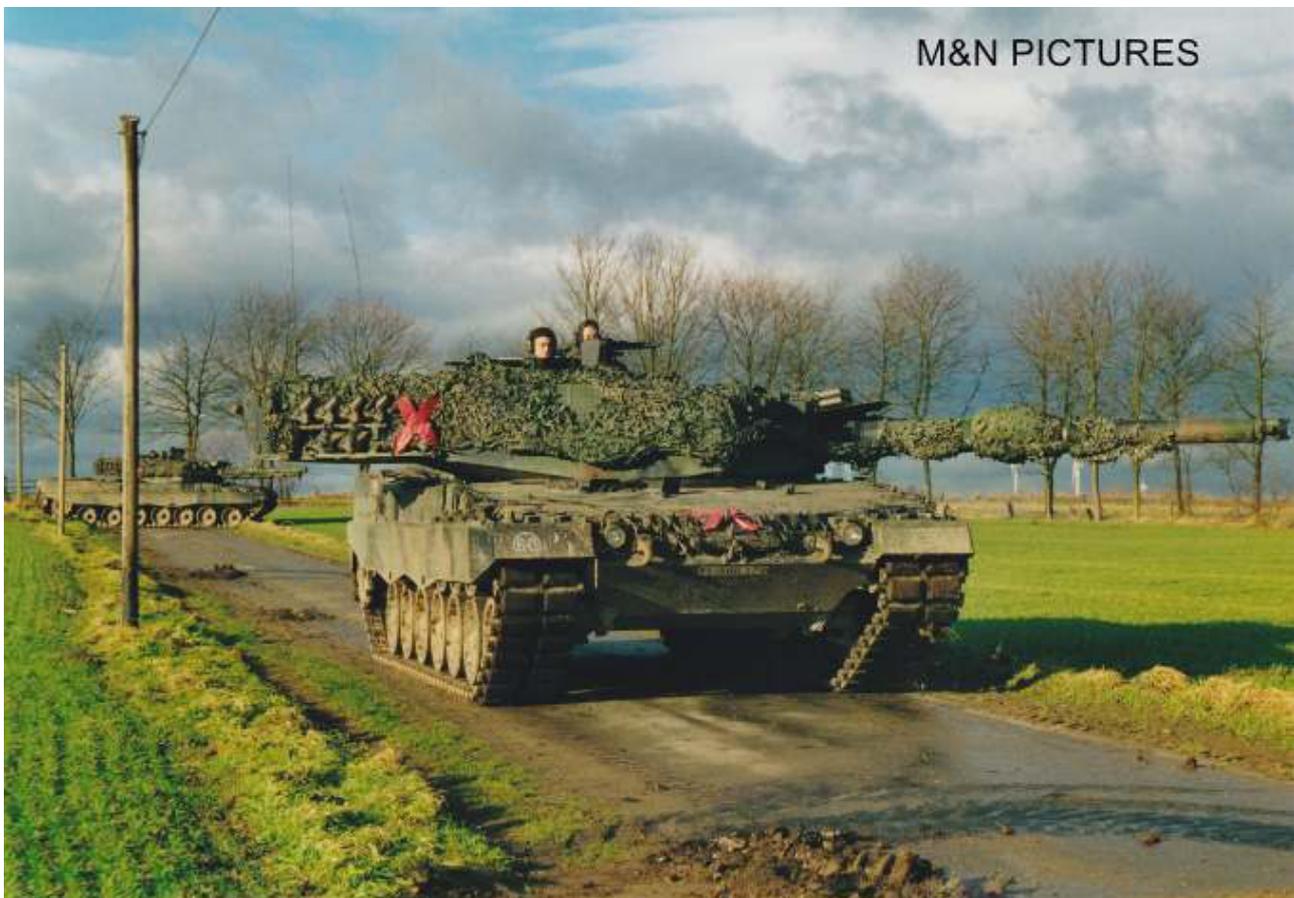
Insgesamt ca. 69 Minuten = 39 €

33.) Bundeswehr-Manöver „Hessischer Löwe“ 2002

In der Zeit vom **26.01.-01.02.2002** führte die **Panzerbrigade 14 aus Neustadt/Hessen** eine Brigade-Rahmenübung mit 11 Kompanien/Batterien Volltruppe in den Landkreisen Osterode/Harz, Northeim, Holzminden, Höxter und Kassel durch.

Unter Beteiligung des PzBtl 64 aus Wolfhagen, das PzBtl 154 aus Westerbürg, das PzBtl 143 aus Stadtallendorf, das PzGrenBtl 52 aus Rothenburg/Fulda, das PzGrenBtl 152 aus Schwarzenborn, das PzAriBtl 2 aus Hessisch-Lichtenau, das PzFlakBtl 131 aus Hohenmölsen, die BrigAufklKp 140 aus Sontra und die St/VersKp der Panzerbrigade 14 wurde das seit Jahren grösste Manöver mit über 2000 Mann, 400 Rad- und 150 Kettenfahrzeugen gefahren.

Wir waren komplett dabei und haben somit Manövergeschichte geschrieben :



PzBtl 154 und PzFlakBtl 131 entladen auf dem Güterbahnhof in Stadtoldendorf. In Northeim erreichen in der Nacht das PzGrenBtl 52 mit der 6. Kompanie sowie das PzAriBtl 2 mit zwei Batterien PzHaubitze 2000 den Bahnhof, und verlegen umgehend in die Verfügungsräume. PzHaubitzen haben in Feldmark unter zum Teil winterlichen Bedingungen im Schnee Stellung bezogen. BergePz standard vom PzBtl 154 ist auf matschigem Feldweg in Graben gerutscht und kommt nur durch viel Gewühl wieder frei, Gefechtsstand 2./154 ist in Ortschaft untergezogen, ebenso die 3./131 . Panzerkompanie verlegt in der Feldmark.

Als Üb-Partei Rot werden Teile vom PzGrenBtl 152 und PzBtl 143 eingesetzt und sind entsprechend mit roten Übungs-Kreuzen versehen. Rot tritt mit Leopard 2 A4 über bestellten Acker an und geht gefechtsmäßig auf Verteidigungslinien von Blau vor.

Leopard 2 A4 der 2./64 stehen in Stellung im Einbecker Becken und sichern. Bei Wellersen stehen die Roten in teilgedeckten Stellungen. Kolonnen verlegen in neu erkundete Verfügungsräume. Die Weser wird an zwei Stellen zum Übergang vorbereitet, bei Wehrden mit der Faltschwimmbrücke von der 4./140 und bei Stahle mit M 3-Fähren der 2./130 . PzKolonnen vom PzBtl 154 und PzGrenBtl 152 verlegen in Richtung der Übergänge zum Teil durch kleine Ortschaften womit der Verkehr dort zum Erliegen kommt, PzHaubitze 2000 verlegen im großen Schwung weiter westlich in der Nähe von Brakel zu neuen Feuerbereitstellungs-Räumen, Um Warburg herum treffen Blau und Rot aufeinander und liefern sich ein zermürbendes Abnutzungsgefecht. Blau weicht zurück. In der Ortschaft Lamerden muss die Diemel überquert werden. Dazu verlegt ein Brückenlegepanzer Biber der PzPiKp 140 aus Stadtallendorf seine Brücke mitten in der Ortschaft. PzGrenBtl 152 hat den Auftrag vor Ort einen Brückenkopf zu bilden. Ein Marder fährt sich auf einem schmalen Feldweg sofort fest und kann nur durch einen BergePz Standard geborgen werden. Inzwischen rollen erste PzKolonnen heran um die Diemel zu überqueren, die Masse verlegt weiter ins Gebiet um Scherfede. PzBtl 154 marschiert in den Ortskern von Marsberg zur Verladung auf den Güterbahnhof. Übungsende.

Siehe auch Artikel in „ ASSAULT Vol.7 “ von CONCORD-Publications !



Fazit : Wer gerne und viel Bewegung von Leopard 2A4, Gepard, Marder, PzHaubitze 2000, M113 Varianten, Luchs und Fuchs sowie diverse Radfahrzeuge sieht, dem ist dieses Video nur zu empfehlen !

Eine Übung in der Größenordnung und Vielfalt hat es seitdem nicht wieder gegeben. Bestes Video zu dieser Übung !

Insgesamt ca.160 Minuten = 49 €

34.) US-Exercise „Cannonball Run“ 2002

Die modernen Panzeraufklärungsverbände der US Army stellen aufgrund ihrer Gliederung und Ausstattung einen ganz besonders interessanten Bereich innerhalb der amerikanischen Truppengattungen dar. In keiner anderen Gattung sind derart unterschiedliche Waffensysteme zu einem Verbund zusammengefasst.

Die Ausrüstung und Umfang befähigen die Squadrons (entspricht bei der US Cavalry der Größe eines verstärkten Regiments) das selbstständige temporäre Durchführen aller Gefechtsarten.

Um diese Auftragslage erfolgreich nachweisen zu können führte die **1st Squadron 1st Cavalry Regiment, kurz 1-1 Cav**, in der Zeit vom **06 – 26.08.2002** die Gefechtsübung „Cannonball Run“ in den Landkreisen Friedberg, Vogelsbergkreis, Lahn-Dill-Kreis, Giessen und Limburg mit Volltruppe durch !



Wir haben dabei folgende Szenen mitgebracht:

Panzerkolonne mit M 3 A2 ODS Bradley und M 1 A1 HA Abrams verlegt auf Landstrasse, dabei auch Sicherung aus der Luft durch OH58 Kiowa Warrior Helicopter vom Air Troop, Spähaufträge von M 3 A2 auf Feldwegen, kompletter Troop mit über 30 Kettenfahrzeugen verlegt geschlossen auf Bundesstrasse, dabei auch M93 Fox der 69th Chemical aus Hanau, M1 A1 sichern in Feldmark, Turm und BK sind mit Camouflage Net behangen, M 3 und M1 beim gemeinsamen Vorgehen in Industriegebiet, überschlagenes Vorgehen von M 3, hier auch Einsatz mit ausgefahrenem TOW-Werfer, M1 ziehen auf schmalen Feldwegen nach, abgessene Scouts im Wald, sammeln des B-Troops auf Feldern, anschließendes Verlegen in Kolonne auf Landstrasse, dabei viel Gewühl und Matsch, neuer Sammelraum auf abgeerntetem Getreidefeld, Piloten von OH58 legen NBC-Kit an, M 3 gehen mit Unterstützung von OH 58 vor, A-Troop verlegt in Kolonne durch schmale Ortschaft, weiter auf Bundesautobahn und Landstrassen, erneutes Ausfließen auf die A45, Support-Section mit M88 und M113 A3 zieht im Feld unter, A-Troop sammelt auf Wiese, M901 FIST mit

ausgefahrener Optik, OH 58 im Tiefstflug über Acker, M1 stoßen durch Dickicht, Wiesen und Gäben vor, Sammelpunkt in Feldmark, Kolonne setzt sich im Abendrot in Bewegung, Panzerkolonne rückt über Wiesenhang heran und geht geschlossen vor, spätere Entfaltung und Vorstoß von M1 über Felder und Wiesen

Eingesetzte Fahrzeuge :

Diverse HUMMER-Varianten, M923, diverse Oshkosh-Varianten
M113 A3 Varianten, M577, M1064 Mörser, M 3 A2 ODS Bradley, M1 A1 HA Abrams, M88



Fazit : Absolute Hammer-Übung, Bewegung pur mit vielen Kolonnen. Diese Szenen sind heute schon Geschichte! Eine der besten freilaufenden Übungen der letzten Jahre. In bewährter Art erstellt, ist dieses Video das beliebteste zu dieser Übung!

Insgesamt ca.162 Minuten = 49 €

35.) UK-Exercise „Prairie Eagle II“

Nach dem erfolgreich absolvierten 5. Kontingent der „Operation Telic“ Mitte des Jahres 2005 bereitet sich die **4th Armoured Brigade aus Osnabrück** nun auf die Kern-Aufträge im Übungsjahr 2006 vor.

Somit wurde nach fast 2 jähriger Unterbrechung das Handwerk der „Panzer männer“ für die „Royal Dragoon Guards“ (Yorckshire and Ireland`s Cavalry) wieder aufgenommen.

Zu diesem Zweck verlegten die RDG in der Zeit vom **10. -28.03.06** aus ihrem Friedens-Standort in Münster-Gremmendorf nach Polen zur DPTA (Drawsko Pomorskie Training Area) um eine Volltruppen-Übung durchzuführen.



Die RDG stellen mit ihrer Struktur eine Besonderheit innerhalb der 1st UK Div dar, da sie im Hinblick auf die Umgliederung der Armoured Brigades als erste Panzer-Einheit in der Bundesrepublik eine neue Organisation aufweisen :

- Headquarter Squadron (Prince of Wales), darin integriert Recce Troop mit 8 CVR(T) Scimitar
- A- Squadron (Blue Horse) mit 14 Challenger2 Kampfpanzer
- B-Squadron (Black Horse) mit 14 Challenger2 Kampfpanzer
- C-Squadron (The Black Dragoons) mit 14 CVR(T) Scimitar
- D-Squadron (Green Horse) mit 14 Challenger2 Kampfpanzer

Diese Organisation ist ein Schritt in Richtung Abstimmung von schweren zu mittleren Kräften, auch im Hinblick auf etwaige schnelle Eingreif-Operationen.

Bemerkenswert dabei ist, das die C-Squadron dieselbe Auftragslage wie die übrigen 3 Kampf-Kompanien hat !

Die CVR(T) werden bis zur Einführung des FRES (Future Rapid Effects System.) in der Nutzung bleiben.

Wir haben die Übung unter zum Teil noch winterlichen Bedingungen begleitet und folgende Szenen mitgebracht :



Challenger2 der B-Squadron verlassen den Motor-Pool in Konotop, A-Squadron verlässt den Verfügungsraum im Gelände und tritt aufgeteilt zu je 2 Troops gegeneinander an, C-Squadron sammelt zu Besprechung im Feld, Logistik-Point in Konotop, Bergung von Challenger2 durch Rhino im Moor, C-Squadron überwacht und sichert das Vorgehen von D-Squadron, Challenger schwenken Wirkungs-Bereich mit 120 mm Kanonen ab, Rhino schleppt defekten Challenger2 , Recce-Troop verlegt zu neuem Verfügungsraum im Wald, dabei trifft dieser auf Landrover der Üb-Partei Rot, daraufhin wird Fahrzeugbesatzung des LaRo festgenommen und Fahrzeug durchsucht, anschließendes Unterziehen auf Waldlichtung, A-Squadron durchläuft unter gefechtsmäßiger Sicherung eine Versorgungsstrasse, Start und Landung von Gazelle Helicopter des 1 Regiment Army Air Corps (1 AAC) aus Gütersloh auf verschneiter Waldlichtung, Bedford TM 4x4 UBRE Tanker hat sich im Graben festgefahren, Berge-Versuch von FV104 Samaritan scheitert auf verschneitem Untergrund, darauf Bergung durch Foden Recovery mittels Winde, A-Squadron steht zur Parade aufgefahen mit 2 darüber schwebenden Gazelle Helicoptern im Feld.....

Insgesamt ca.115 Minuten = 39 €

36.) Bundeswehr-Manöver „Scharfes Schwert“

Das Deutsche Heer feierte am 02.Mai sein 50jähriges Bestehen. In der Zukunft stark reduziert und zusammengestrichen, werden aber auch auf absehbare Zeit die gepanzerten Kräfte das Bild eines jeden Gefechtsfeldes prägen und dominieren.

Um diese Bereitschaft zu halten und auszubauen, führte die Panzergrenadierbrigade 30 aus Ellwangen mit ihren unterstellten Einheiten eine Serie von Übungen in der Zeit von März bis Mai 2006 durch, die in der Übung „Scharfes Schwert“ vom **01.-05.05.06** gipfelten.

Dabei wurde eindrucksvoll der derzeitige Leistungsparameter der Heereskräfte nachgewiesen !



Wir haben dabei folgende Szenen erstellt :

Panzerkolonne mit Leopard 2A4 vom PzBtl.363 aus Kilsheim verlegt mit Mardern 1A3 vom PzGrenBtl. 294 aus Stetten sowie Tpz Fuchs und Minenwerfer Skorpion der PzPiKp 300 aus Kilsheim über Landstrassen im Bereich Wietzendorf, dabei Marschsicherung durch AVZ mit Wolf in Schneetarnung.

Weitere Leopard 2A4 der Panzertruppenschule marschieren im Verbund mit Marder, Fuchs und Panzerschnellbrücke Biber, die Fahrzeuge sind zum Teil mit Schlemmkreide und Laken für Schneetarnung vorbereitet !

Ferner integriert sind Marder 1A3 der Ari-Beobachter vom PzArtBtl 345 aus Kusel.
Des weiteren sind diverse Sanitätsfahrzeuge wie zum Beispiel Wiesel2, Tpz Fuchs und MB 270 Wolf mit Hardtop im Einsatz.
Darüber hinaus ein eindrucksvoller Einsatz von Fennek, Marder, Gepard, Leopard, PzHaubitze 2000 und PzAbwehrHubschrauber BO105 im scharfen Schuss !!
Zum Abschluss noch die PzSchnellbrücke 3 auf Leopard2-Fahrgestell und der Hoffnungsträger der Panzergrenadiere, der Prototyp des neuen Schützenpanzers Puma !!



Insgesamt ca. 60 Minuten = 29 €

37.) UK-Exercise „Boar´S Rebirth“

Nach über zweieinhalb jährigen Tätigkeiten in anderen Verwendungsbereichen (so zum Beispiel OP Telic 5 und Einsatz in Nordirland) nahm das 21 Engineer Regiment aus Osnabrück wieder die klassischen „Skills and Drills“ der direkten Pionier-unterstützung für gepanzerte Formationen auf, um für die 4th Armoured Brigade im Übungsjahr 2006 Fit zu sein.

Dazu verlegte das **21 Eng Regt** mit der **4 und 73 Armoured Engineer Squadron (AES)** vom **02.-28.06.2006** zum LWCTG (G), Land -Warfare-Collective-Training-Group (Germany) auf dem Truppenübungsplatz Sennelager, wo man hervorragende Möglichkeiten zur Ausbildung von gepanzerten Verbänden vorfindet.

In der Planung der „Future Army Structure“ (FAS 2010) folgend, wird das 21 Eng Regt im Zeitraum 2008/2009 die Bundesrepublik zusammen mit der 4th Armoured Brigade verlassen und in Großbritannien die Gliederung eines mechanisierten Close Support Engineer Regiments annehmen.



So ergab sich zum vorletzten Mal die Möglichkeit, eine Übung von „21“ mit den „Dickblechen“ AVRE und AVLB zu begleiten :

Vorbereitungen im Motorpool der Normandy-Barracks zur Vorbereitung eines Battle-Runs, AVRE zieht im Morgengrauen mit TWMP (Track-width-mine-plough) eine Minengasse, danach

Markierung durch abgesessene Kräfte des Field-Troops mit Defile-Markings, Nachziehen aller weiteren Kräfte durch die Minengasse, Recce klärt im Vorfeld mit FV103 Spartan auf, die Hauptkräfte ziehen unter taktischer Ausnutzung des Geländes nach, FV4205 Chieftain AVLB legt in Waldstück seine No.10 Brücke, Unipower Tank-Brigde-Transporter (TBT) nimmt No.10 Brigade auf, AVRE wirft Fascine in Graben auf einer Wiese, ein Medium Wheeled Tractor (MWT) Case 721 macht diese mit seiner Schaufel gangbar und Recce-Spartan überquert diese anschließend. Sammeln einer Armoured Engineer Squadron auf Wiese, dabei auch Volvo FL12 mit angehängtem Python-Minensprengsystem, Unipower TBT mit No.10 und No.12 Bridge, Verband verlegt im Gelände zur anschließenden Betankung, erneutes Antreten im Morgengrauen im Biwakraum Augusta-East, Verlegung in südliche Richtung „Belle-Alliance“ mit Zwischenziel „Haustenturm“, AVLB legt NO.12 Bridge, im Anschluss Überquerung von FV103 Spartan, FV432, FV434, FV180 CET, FV4205 AVLB und AVRE, AVRE schmeißt nach erfolgreicher Aufklärung eines Panzergrabens ein weiteres Mal eine Fascine in das Hindernis, darauf folgt Gangbarmachung durch FV180 CET, Verband überschreitet das Hindernis im Anschluss, Endex ! AVRE nimmt Fascine mit bordeigenen Ferrari-Kran auf.

Wir haben hiermit ein weiteres Mal die vorletzte Chance genutzt, die Dinosaurier AVLB und AVRE eindrucksvoll zu dokumentieren ! Top-Video !



Insgesamt ca. 151 Minuten = 49 €

38.) NL- Oefening „ Bison Deep“ featuring „ Indian Trial“ 2003

In der Zeit vom 17-20.02.2003 fanden Übungen der niederländischen Brigade Verkenning Eskadrons (die aus dem aufgelösten Verkenning bataljon 103 aus Seedorf) statt. So übte die 43. Brigadeverkenning eskadron (ehemals B-Eskadron VerkBat 103) auf Zugebene in den Landkreisen Uelzen und Lüneburg, während die 41. Brigadeverkenning eskadron (ehemals C-Eskadron VerkBat 103) in den Landkreisen Rotenburg-Wümme, Osterholz und Stade übte.



Szenen wie Ausfließen vom Standortübungsplatz Wendisch-Evern und Verlegen ins Übungsgebiet; Bergung von defektem YPR765 mittels YP806 (dieser ist bereits modifiziert). Spähtrupp Fahren, verlegen über Feld – und Waldwege; gefechtsmäßiges Vorgehen, auch abgesessen in Ortschaften; Aufnahme abgesessener Teile und erneutes Verlegen. Spähtrupp verlegt im überschlagenen Vorgehen in den Raum Stade; dort Beziehen von Nachtquartier, anschließendes Rückverlegen; Unterziehen im Wald, Sichern und Beobachten einer Landstrasse; Bildung von Brückenkopf mit Rundumsicherung und Sicherung eigener Teile...

Insgesamt ein tolles Video mit viel Bewegung, auf dem das gesamte Spektrum der niederländischen Panzeraufklärer zu sehen ist!

Insgesamt ca. 70 Minuten = 39 €

39.) ÖBH-Manöver „RETZER LAND 2002“

Vom **10. – 19. April 2002** führte die **3. Panzergrenadierbrigade** des **österreichischen Bundesheeres** eine rein freilaufende Gefechtsübung im bekannten Weinviertel rund um Retz durch. 5700 Soldaten übten zwischen dem Manhartsberg und Mistelbach die Durchführung einer friedensschaffenden Mission mit UN – Mandat im multinationalen Verband.

Für die Übung wurde die Zentralmacht „Rotland“ im Waldviertel festgelegt. Die unterdrückte Provinz „Retzerland“ umschloss das westliche Weinviertel, „Blauland“ lag im Raum Mistelbach–Marchfeld. Der Übungsablauf entsprach den internationalen Gepflogenheiten. Es wurden Interventionsstreitkräfte gebildet, die analog dem üblichen UNO – Jargon als „Retzerland Force (RFOR)“ benannt wurden. Diese RFOR stieß aus dem Raum Mistelbach durch das Pulkautal Richtung Retz vor, um in der zweiten Phase nach Großweikersdorf einzuschwenken. Dort fanden auch größere Auseinandersetzungen zwischen RFOR und der Armee von Rotland statt.



Bei der Übung traten **19 Kampfpanzer Leopard 2 A4** an. Sie wurden von **12 Jagdpanzern Kürassier und Jaguar** flankiert. Da der Einsatz von Kampfpanzern aber nur im Zusammenwirken mit Grenadiern effektiv ist, kamen **168 Schützenpanzer Saurer** zum Einsatz. Die Kampffahrzeuge bahnten sich ihren Weg mit Hilfe von **6 Pionierpanzern**. Unterstützung bekamen sie von 12 Panzerhaubitzen **M109A5 Ö**. Für die Bewältigung kleinerer und größerer technischer Gebrechen standen **4 Bergepanzer (M88A1, Bergepanzer GREIF und M578)** zur Verfügung. Hinzu kamen **Panzerabwehrlenk Waffen BILL** und **Fliegerabwehrwaffen MISTRAL** zum Einsatz.

Die zu sehenden Szenen stehen ganz im Zeichen der konventionellen Auseinandersetzung: Panzerangriff im Breitkeil, hierbei wurde immer der direkte Weg zum Feind gewählt. Abschuss von KADAG (Kanonenabschuss-Darstellungsgerät), Ausweichen von Übungstruppe ROT; Überqueren von Straßen und Gräben, teilweise aus voller Fahrt heraus; Kampfpanzer beim Verlegen durch schwieriges Gelände; Panzergrenadiere beim Kampf in Ortschaften, dabei auch das Räumen von Kfz – Barrikaden mit SPz; teilweise fest ausgebaute Verteidigungs-Stellungen in Ortschaften, aus denen heraus erbitterter Widerstand geleistet wird; Artillerie beim Beziehen von Feuerstellungen und beim Stellungswechsel; Pionierbrücke 2000 (ähnlich der deutschen FFB) beim Einsatz; Überflug des Übungsgebietes mit Bell AB212; Marsch mit vorgeschobener Befehlsstelle (auf Spz Saurer) nach Großweikersdorf, das vom Jägerbataillon 19 regelrecht zur Festung ausgebaut ist und ein Einnehmen schier unmöglich macht; Angreifende RFOR versucht die Ortschaft mit Kampfpanzern von hinten anzugreifen, was sich als schwierig erweist.

Einrücken von Gefechtsverbänden in Ortschaften, dort auch Realversorgung; zum Ende der Übung hin weitet sich das Gefecht aus, es findet ein harter Häuserkampf statt, die Übungsparteien verzahnen sich restlos, bis schließlich von der Übungsleitung „Endex“ befohlen wird.

Für die Bevölkerung fand im Bereich Pulkau noch eine dynamische Waffenschau statt, bei der alle beteiligten Fahrzeuge eindrucksvoll im freien Gelände vorgeführt wurden. Mit Pyrotechnik war man hier nicht sparsam! Musikalisch wurde die Vorführung durch die Militärmusik St.Pölten untermalt.

Der absolute Höhepunkt war hierbei der **scharfe Schuss eines Leopard 2 A4 im freien Gelände!!** In Deutschland absolut unvorstellbar!



An der Übung nahmen folgende Einheiten teil:

- Kommando 3.Panzergrenadierbrigade (Mautern), Übungsleiter
- Panzerstabsbataillon 3, Mautern
- Aufklärungsbataillon 3 (Mistelbach)
- Panzergrenadierbataillon 9 (Horn, Weitra)
- Panzergrenadierbataillon 35 (Grossmittel)
- Panzerbataillon 33 (Zwölfaxing)

- Panzerartilleriebataillon 3 (Allentsteig)
- Teile Fliegerregiment 1 (Langenlebarn)
- Teile Luftaufklärung (Langenlebarn)
- Teile Stab Fernmeldeführung (Wien)
- Fernmeldebataillon 1 (Villach)
- Panzerabwehrbataillon 1 (Wr.Neustadt)
- Jägerbataillon 19 (Pinkafeld, Oberwart, Güssing)
- NTWi Kompanie, NTBetriebsmittel Kompanie
- Versorgungsregiment 1 (Graz)
- Teile Pionierbataillon 1 (Villach)
- Teile Pionierbataillon 3 (Melk)
- Aufklärungs / Stabsbataillon 6 /Landeck)
- ABC – Abwehrzug/Militärkommando Niederösterreich (St.Pölten)
- ABC-Abwehrzug / Militärkommando Bgld (Eisenstadt)



Bleibt festzuhalten, dass dieses Video ein absoluter Höhepunkt ist von dem, was in der heutigen Zeit noch möglich war! Eine Übung in diesem Ausmaß, welche an die frühen 80er Jahre in Deutschland erinnert, hat es seitdem in Österreich nicht wieder geben und wird mit Hinblick auf die gegenwärtige weltpolitische Situation eher unwahrscheinlich. Somit hielten wir ein bedeutendes und unwiederbringliches Stück Manövergeschichte fest!

Kurzum: Ein Kracher von einem Video, der keine Wünsche offen lässt und an freilaufender Gefechtsaction absolut nicht zu toppen ist!! Siehe auch beigefügter Ausschnitt aus dem „Brigade-express“, der Manöverzeitung zu dieser Übung!

Teil 1 : ca.125 Minuten = 49 €

Teil 2 : ca.115 Minuten = 39 €

40.) UK-Exercise „White Horse“

In der Zeit vom **08.-22.09.2006** übte die 1 AES des 21 Engineer Regiment aus Osnabrück im LWCTG(G) in Sennelager, um im Anschluss unmittelbar die direkte Pionierunterstützung bei der diesjährigen „Prairie Eagle“-Exercise der 1st (UK) Armoured Division in Drawsko-Pomorskie zu leisten.

Dabei wurden letztmalig die Chieftain AVLB und AVRE in Sennelager eingesetzt !



0600 . Im Morgengrauen bewegen sich die Aufklärungskräfte der Armoured Engineer Squadron mit FV103 Spartan taktisch vor. Im Anschluss setzen sich die Hauptkräfte mit FV432, FV434, FV4205 Chieftain AVLB mit N0.10 und N0.12 Brigade sowie Chieftain AVRE mit Minenpflug TWMP und Minensprengsystem „Python“ als Anhänger und weiterer AVRE mit BEMA-Dozer Planierschild sowie CRARRV Rhino unter taktischer Ausnutzung des Geländes in Marsch.

Langsam wird sich an das erste Hinderhis, ein Minenfeld, herangetastet. Nach Aufklärung durch die Recce-FV103 wird der AVRE mit TWMP herangeführt , um eine Gasse durch das Minenfeld zu ziehen. Direkt im Anschluss markieren die Soldaten des Field-Troops die Gasse mit Band und die Squadron verlegt gefechtsmäßig durch die Gasse. Im weiteren Verlauf klären die Recces einen Graben auf, der durch die N0.10 Brigade zu überqueren ist. Während der Brückenlegung reisst jedoch ein Seil des Verlegemechanismus und die Brücke knallt auf den Boden. Manuell gelingt es, die Brücke einzuklappen. So musste an anderer Stelle ein weiterer Graben mit der No.12 Brigade überwunden werden.

Der Höhepunkt zeichnete sich am Anti-Tank-Ditch ab, welcher durch einen Fascine-Drop zu durchbrechen ist. Chieftain AVRE mit BEMA-Planierschild schmeisst die Fascine in den Graben, und beschädigt die Fascine beim Versuch der Gangbarmachung durch Planierschild derart, das diese unbrauchbar wird und eine weitere Fascine geschmissen werden muss. Dieses Mal erfolgreicher, bearbeitet nach Durchbruch des Hindernisses der FV180 Combat Engineer Tractor die Fascine und die bereits wartende AES überquert nach und nach das Hindernis. Endex versammelt auf der Wiese.



Die Skills und Drills wurden erfolgreich nachgewiesen, Polen kann kommen !!

Insgesamt ca. 70 Minuten = 39 €

41.) BE-Oefening „ Quick Response 2006“

Das größte Herbstmanöver in Mitteleuropa im Jahr 2006 fand in Belgien vom **18.-28.09.2006** statt. Dabei wurden fast 8000 Mann mit über 2000 Fahrzeugen unter belgischer Führung mit deutscher, französischer, luxemburgischer, niederländischer und österreichischer Beteiligung in Flamen und Wallonien von der Küste bis in die Ardennen eingesetzt.

Hierzu wurden mit der NRF-Battle Group und der EU-Battle Group als Kern-Elemente zwei Multinationale Verbände erprobt, die durch Integration und Luft-und Seestreitkräfte verstärkt wurden und somit als „ Joint Operations “ Teilstreitkräfte-übergreifend agierten.



Allein schon durch die Gliederung der Battle Groups ergaben sich viele Highlights, wir haben folgende Szenen mitgebracht :

Anlandung des 2.Commando Btl. (BE) aus Flawinne mit C 130 auf Airport Koksijde, Aufmarsch von belgischen und französischen Truppen in Lombardsijde, umsteigen von Para's auf hoher See von Fregatte „Godetia“ der belgischen Marine auf Anlandungs-Boot „LCVP“ der niederländischen Marine, belgische Para's werden unter Sicherung niederländischer Marine-Infanteristen im Hafen von Zeebrugge angelandet und übernehmen ihre Fahrzeuge, dabei auch neuer IVECO-ASTRA als Ersatz für die MAN-Diesel 4to, Kolonnen durchfahren Zeebrugge, Jägerbtl. 292 der Deutsch-Französischen Brigade aus Donaueschingen sichert mit Tpz Fuchs Funkstation in der Nähe von Oostende, dabei auch Übergriff von Role-Player als „Riot“, Feuergefecht und Festnahme, Recce's der 1 Jagers te Paard (1JP) aus Leopoldsburg mit Bombardier Iltis abgeplant und mit Volltarnung im Verfügungs-Raum im Wald und Beobachtungshalt am Waldrand und Ortschaft, Observation Point (OP) auf der Zitadelle oberhalb der Stadt Namurs, Btl.Gefechtsstand der 1JP aufgebaut in Ortschaft, Bildung eines Brückenkopfes im Morgengrauen durch JägerBtl.292 mit Schlauchbooten, Gewässer-Übergang mit PzSchnellbrücke „Leguan“, dabei auch Pipz 2 auf Leopard-Fahrgestell, anschließende Überquerung kompletter Battlegroup mit Unimog 1350, auch als Mörser-

Zugfahrzeug, MAN-Diesel, IVECO-ASTRA, Tpz Fuchs der PzPiKp 550 aus Immendingen und JägerBtl 292 Iltis offen der G-ESK 1JP aus Lombardsijde, dabei auch Feindkontakt der Sicherungskräfte, Maschinengranatwaffe 40mm auf Dreibein des JägerBtl 292 wird in Ortschaft im Vorgarten in Stellung gebracht, übergesetzte Fahrzeuge werden in Ortschaft durch abgesessene Soldaten gesichert, Leguan nimmt Brücke wieder auf und verlegt zusammen mit PiPz 2 in neuen V-Raum, Mörser des „2A“ Art.Btl aus Helchteren auf Wiese beim Einmessen und Stellungswechsel, VBL der Franzosen der „3.Hussards“ aus Villingen als Aufklärer der D/F Brigade in Ortschaft und auf Wiese, dabei Besatzungen auch abgesessen mit Waffen im Anschlag, in den Varianten Aufklärung, Anti-Tank mit aufgesetztem Milan, Aufklärung mit aufgesetztem Cal.50 MG in ACAV-Turm sowie Variante FüFu mit längerem Radstand, Kompanie-Gefechtsstand im Wald mit VAB 4x4 als Commandpost und San, luxemburgische Hummer mit Cal.50 bei Aufklärung in Ortschaft, Gefechtsstand im Wald mit Hummer Funkshelter, aufgefahrne Kompanie im Wald oberhalb der legendären Rennstrecke von Spa.....



Super Video mit völlig neuartigen Konstellationen von Gefechtsverbänden !
Viele Exoten in einer Übung vereint!

Teil 1: ca.128 Minuten = 49 €

Teil 2: ca.105 Minuten = 39 €

42.) UK-Exercise „Prairie Eagle II“ Oct.2006

Während die 7th Armoured Brigade im Mai 2006 Op.Telic 7 im Irak absolvierte und die 20th Armoured Brigade das Anschluss-Kontingent bildete, stand für die **4th Armoured Brigade aus Osnabrück** im Jahr 2006 das große Übungsjahr an.

Im Vorlauf wurden die Haupt-Elemente der Brigade bereits im Februar/März sowie im Juni auf das Zusammenwirken im Verbund präpariert.

Die Übungsserie wurde in diesem Jahr vom **24.09-25.11.2006** in DPTA (Drawsko Pomorskie Training Area) unter dem Namen „Prairie Eagle“ durchgeführt.



Wir haben die Übung der 1st Btl Scots Guards Battle Group aus Münster mit den Royal Dragoon Guards, ebenfalls aus Münster sowie dem 21 Engineer Regiment aus Osnabrück eine Woche lang begleitet und ein weiteres Highlight britischer BG-Übungen erstellt :

Zusammenwirken von Challenger 2 der RDG mit Warrior-Varianten der SG bei ISTAR-Task. Sicherung durch Warrior im Wald, dabei auch neue PzAbwehrWaffe „Javelin“ als Ersatz von Milan in der Fire Support Company. Unterziehen von Bedford Lkw's mit Ptarmigan-Funkaufbau des 1ADSR (1st Armoured Division HQ & Signal Regiment) aus Herford im Wald, einparken, abtarnen und erstellen der Betriebsbereitschaft. 1 Armoured Engineer Squadron beim Vorgehen, Ausfließen aus Verfügungsraum mittels No.10 Bridge welche über bestehende Gewässerbrücke gelegt wird; im weiteren Verlauf überwinden eines Gewässer-Hindernisses durch FV4205 Chieftain AVLB mittels No.10 Brigade, überqueren von FV103 Spartan, FV432, FV434 und Chieftain AVRE, erneute Brückenlegung durch N0.11 Brigade, Gelände-Absatz wird durch Einsatz von Case 721 MWT 721 (Medium Wheeled Tractor) gangbar gemacht, dabei auch Shielder VLSMS (Vehicle Launcher Scatterable Mine System) als Feinddarstellung rot gekennzeichnet, Verlegung der OpFor (Feind) des 1st Btl the Royal Regiment of Fusiliers aus Celle mit Warrior-Varianten mit TOW-

Dummy auf 30mm Rarden-Kanone, sowie FV107 Scimitar mit Kanonen-Dummy 105mm, komplette Battle Group stößt durch Panzergraben welcher zuvor mit Facinen gangbar gemacht wurde, dabei auch direkt auf Graben als Draufsicht der vorstoßenden Panzer gefilmt, dabei CVR(T) Varianten, FV107 Scimitar droht rückwärts von Facine in den Panzergraben zu rutschen und wird durch Winden-Einsatz von Rhino CRARRV aus der Gefahrenzone geborgen, FV432-Varianten, auch Führung und San, Warrior-Varianten, auch Berge- und MAOV (Mechanised Artillery Observation Vehicle), noch in Desert-Farbe, sowie Challenger 2 Kampfpanzer rücken weiter vor. Fascine wird durch Case 721 MWT auf Chieftain AVRE gehoben, unterziehen der Armoured Engineer Squadron im Verfügungsraum im Wald, Vormarsch der Battle Group im Randbereich der DPTA an einem Sportplatz und zivilen Waldweg, kompletter Warrior-Verband verstärkt durch Support-Troop der 1AES mit FV432, FV434 und MWT gehen vor, Darstellung von gezündeter IED (Improvised Explosive Device) an vorbeifahrendem FV107 Scimitar entlang einer Wanderhütte, Warrior-Company stösst im Wald auf bewaffnete Widerständler und zwingt diese zur Waffen-Abgabe, Challenger 2 rücken weiter an Platzrand vor und ziehen im Wald zum Nachtquartier unter.....



Super Video, ein weiterer Meilenstein, der das Herz von Briten-Fans höher schlagen lässt. Die definitiv letzte Übung mit Chieftain AVLB und AVRE! Das Kapitel Chieftain endet somit in der British Army!

Teil 1: ca.125 Minuten = 49 €

Teil 2: ca.190 Minuten = 49 €

43.) MNTF- Exercise „Cold Response“ 2007

Während in Deutschland Anfang März 07 die ersten Biergärten öffneten, war es 2800 Km weiter nördlich deutlich kälter. Bei Temperaturen bis zu -20 Grad fand ca. 500 Km nördlich des Polarkreises in Nordnorwegen vom **05.-15.03.07** das diesjährig größte **Wintermanöver der NATO** statt. Insgesamt 18 Nationen folgten der Einladung der norwegischen Streitkräfte womit der Umfang der Übung 8500 Mann mit 2000 Rad- und rund 100 Kettenfahrzeugen umfasste. 13 Nationen stellten dabei ausschließlich Special Forces, die im unwegsamen Gebirge operierten.



Die schweren Käfte stellten die Norweger mit dem Telemark-Batalion aus Rena, Divionstruppen der 6. (Nor) Division und Elementen der Brigade Nord aus Setermoen. Als besonderes Highlight führte die norwegische Panzertruppenschule aus Rena Leopard 1A5NO sowie den Raketenjagdpanzer NM142 auf Fahrgestell M113 für die roten Kräfte ins Feld. Der NM142 wurde 2001 offiziell aus dem Truppendienst genommen und speziell für diese Übung reaktiviert, um auch optisch für Unterschiede der Üb-Parteien zu sorgen. Unter arktischen Bedingungen bei bis zu 140cm Schnee sind zwischen Setermoen und Tromsö folgende Aufnahmen entstanden :

Verfügungsraum des Combat Service Support des TMBN mit Bergepz. Standard, diversen Scania Trucks im Feld, Mörser-Gruppe mit M113 beim einrichten, NL-Eloka Fuchs der ISTAR-Coy mit Schneeketten und Schlemmkreide für Wintertarn bezieht Stellung, ebenso NL-Fuchs mit Störsender. CV90 stellen Sicherung her. Leopard 2 A4 des TMBN gehen vor, dabei auch querfeldein durch verschneite Prärie und abseits aller Strassen und Wege. Entlang der E 6 wird der

Feind Richtung Norden zurückgedrängt. Blauer Rauch signalisiert Artillerie-Überfall auf die Leos. Diese weichen umgehend aus.

Weiter vorn klären die CV 90 des Recce- Zuges vom TMBN auf. Ebenfalls intigriert sind die M113 und AEV (Armoured Engineer Vehicle) des Combat Engineer Zuges vom TMBN. Die M113 sind z.T. Mit Vollgummi-Ketten ausgestattet. Die roten Kräfte im Norden sichern und überwachen wichtige Strassen mit ihren Leopard 1A5NO. Unterstützt werden sie hierbei von CV90, die auch kombiniert Überwachungsaufträge wahrnehmen. NM 142 auf der E 6 sowie in der Ortschaft an Scheune im Verfügungsraum, dabei auch Innenansichten. Feindkontakt einer lettischen Infanterie-Kompanie auf geliehenen Bandvagn BV 206 der Norweger, die Letten sind mit den deutschen Handfeuerwaffen G 36 und MG 3 ausgerüstet. Norwegisches 12.Inf.Btl mit Bandvagn 206 Mörser im tief verschneiten Wald, 2. Inf.Btl der Brigade Nord gehen mit CV 90 vor, dabei auch weisse Tarnnetze am Turm, Inst-Punkt der roten Kräfte, dabei wird Motor von Leopard 1A5NO durch BergePz. Standard gezogen, weibliche Fahrzeugbesatzung von Leopard, Combat Engineers rücken mit AEV und Leguan (noch in Wüstentarn) mit verlasteter Brücke aus, TMBN sammelt sich zur Befehlsausgabe und tritt darauf gefechtsmäßig entlang der E 6 an, Leopard 2 A4 stoßen kombiniert mit CV90 vor, dabei wird in die Meterhohen Schneeverwehungen gefahren, gesichert und mitten zwischen Zivilverkehr abgeschwenkt, diese Szenen sind in Deutschland heutzutage absolut undenkbar.



Zwei Leopard 2A4 versuchen einen Steilhang zu erklimmen, was aufgrund der Schneehöhe fast unmöglich erscheint. Vorwärts wie rückwärts wird das Ziel versucht, dabei rutschen die Kampfpanzer immer wieder gegen die Bäume. Doch die Besatzungen scheinen zu wissen was sie wagen können, schließlich gelingt es.

Britische Rapier.Bty des 16th Air Defence Rgt mit Rapier 2000 von speziellen Leyland-DAF gezogen, norwegische Flugabwehr Namsas auf Höhenzug oberhalb von Badufoss in Stellung, IOD-Team aus der Schweiz mit Piranha und Mowag Eagle im Wald, beide Fahrzeuge sind mit Schneeketten ausgerüstet, rote Kräfte fahren in Storrsteines zur Provokation „Sieges-Parade“ dabei MB G-Wagen offen mit Schlemmkreide für Wintertarnung, diverse Scania-Trucks, Sisu Patria XA

185, NM142 und Leopard 1 A5NO alle mit roten Manöverkreuzen. Befeindete Bevölkerungsgruppen geraten aufeinander und bekämpfen sich, das TMBN rückt mit Patria Sisu an um gewaltsam die Auseinandersetzung zu beenden, dabei auch Einsatz von Diensthunden, Betankungspunkt des TMBN, dabei Versorgung von CV 90 und Leopard 2A4. Ein Leo 2 fährt sich im Graben fest und kann nur durch Hilfe eines weiteren Leopard freigesetzt werden. M109 A2NO bekommt Starthilfe von Bandvagn 206 Inst, Batterie verlässt Feuerstellung im Gelände und rückt aus, Übungsende.



Leopard 1 und 2 verladen auf PzTransporter Scania P142 auf dem Weg nach Sørreisa, dort wartet im Sørreisa-Fjord die britische Fähre, wo das TMBN und weitere Truppenteile aus Südnorwegen verladen werden , dabei auch Aufnahmen vom Oberdeck sowie in der Fähre.

Teil 1: ca. 128 Minuten = 49 €

Teil 2: ca. 135 Minuten = 49 €

44.) UK- Exercise „ Shelldrake Sword 1997 “

Die **Divisional Artillery Group (DAG)** der **1st (UK) Armoured Division** führte vom **11. – 24.10.1997** eine taktische Übung auf dem Truppenübungsplatz Munster-Süd durch, während in Bergen-Hohne eine Gefechtsübung der 4th Armoured Brigade und ihren unterstellten Einheiten statt fand.



Beteiligt waren das 4th Regiment Royal Artillery aus Osnabrück, das 26th Regiment Royal Artillery aus Gütersloh sowie das 105th Parachute Regiment Royal Artillery aus Aldershot/ UK mit Pinzgauer 4x4 und gezogenen 105mm Haubitzen. Die Aufklärungskomponente für die DAG wurde für diese Übung von der D-Squadron The Light Dragoons aus Bergen gestellt.

Szenen wie Ausfließen der Coldstream Guards aus Münster vom Verladekopf, Aufmarsch der Royal Scots Dragoon Guards auf den Übungsplatz mit Challenger 1. Marschbewegungen von Artilleriebatterien auch mit Bergepanzer Chieftain ARRV sowie Gefechtsständen und Logistikteilen, Kolonnen beim Durchfahren von Ortschaft, FV514 MAOV in action; CVR(T)s der Light Dragoons auf dem Marsch; Stellungswechsel auch von Light Guns; grössere Marschbewegung auf Landstrasse nach Ausfliessen aus Feuerstellung 5 bei Walle; Entladung des 26th Regiment in Gütersloh; Warrior – und Challengerkolonnen auf Panzerringstrasse in Bergen; Chieftain ARRV beim Verlegen; Sammeln an Washdown...

Insgesamt viel Bewegung

Insgesamt ca. 124 Minuten = 49 €

45.) UK-Exercise „Prairie Eagle 2007“

Das Jahr 2007 stellt für die **7th Armoured Brigade aus Bergen-Hohne** das große Übungsjahr dar. Nach dem Irak-Einsatz in 2006 (Op Telic 7) werden nun die Basis-Aufträge erneut wahrgenommen und geschult.

Vom **16.04. bis 21.05.07** fand auf der DPTA (Drawsko Pomorskie Training Area) das erste Battlegroup-Training für die Brigade seit der Rückkehr aus dem Irak statt. Beübt wurden die Battlegroup-Level C 1 und C2, wobei diese Übung auch besonders im Hinblick auf die erste Feuertaufe der nagelneuen Pionierpanzer „Trojan“ und Brückenleger „Titan“ ein Highlight darstellte.



Die Ära der Chieftain AVRE und AVLB sind seit Anfang 2007 definitiv Geschichte. Wir begleiteten die 1st Battalion Royal Regiment of Fusiliers (RRF) Battlegroup mit der B-Sqn der Royal Scots Dragoon Guards (RSDG) sowie der 39th Armoured Engineer Squadron des 32 Engineer Regiments und dem 2 Btl REME eine Woche lang in den Staubwolken Pommerns.

Dabei haben wir folgende Szenen mitgebracht : Close Support Coy des 2 Btl REME mit FV105 Sultan, FV512 Warrior MRV + Tandemanhänger mit Powerpack beladen sowie Rhino CRARRV auf dem Marsch, Verfügungsraum der Engineers mit FV103 Spartan, Unipower ABLE TBT, Titan AVLB und Trojan AVRE im Wald, Volvo FL12 mit Fascine beladen und AVRE-Trailer, neu ausgelieferter Minenflug FWMP wird montiert, Titan legt Brücke No.10 ab, FV511 des Squadron-Leader der 39th AES überquert Brücke, Titan nimmt Brücke wieder auf, Trojan legt mit neuem Minenflug Minengasse an und markiert diese mit dem neuen automatischen Lane Marker System,

am Panzergraben angekommen wird die mitgeführte Fascine mittels Baggerarm über das Fahrzeug in den Panzergraben gelegt, unter dem Einsatz des Pfluges und der Baggerschaufel wird das Hindernis gangbar gemacht und der AVRE überquert das Hindernis, komplette AES setzt sich in Bewegung und löst eine riesige Staubwolke aus, AES durchquert großes Wasserloch, dabei versinkt FV432 bis zur Oberkante.



Warrior-Coy der RRF betankt im Feld und verlegt gefechtsmäßig unter gegenseitiger Sicherung mit Abschwanken der 30mm Bordkanonen, Challenger 2 Squadron sammelt im Gelände und fließt nach Briefing erneut aus, Troop-weise gehen die Challenger2 vor und lösen gewaltige Staubwolken aus, an einem tiefen Wasserloch wird mit zum Teil hoher Geschwindigkeit vorgegangen, wobei mancher Ch2-Fahrer aufgrund der geöffneten Luke fast regelrecht „ersäuft“, Warrior zwischen Büschen mit abgessener Besatzung in Lauerstellung, Warrior-Coy greift über weite Fläche im Breitkeil an, technischer Dienst mit ziehen von Warrior-Motor, Instandsetzung von Ch2 mit Unterstützung von FV434 ohne Zeltaufbau, Battle-Run der Armoured Engineers mit Bau einer ABLE-Brücke und Überquerung der AES mit FV432 und Trojan AVRE, Trojan beseitigt Stein-Hindernisse mit Baggerschaufel, Minenfeld wird von Trojan mit FWMP durchbrochen und markiert, weitere Kräfte rücken nach...

Teil 1: ca. 134 Minuten = 49 €

Teil 2: ca. 134 Minuten = 49 €

46.) Bundeswehr-Spezial „RÜZ 2006-2007“

Die Bundeswehr nutzt zur Aus- und Weiterbildung schwerer Gefechtsverbände die Ausbildungseinrichtung „**Regionales Übungszentrum – RÜZ**“, welches von der Panzertruppschule in Munster gesteuert wird.

Dabei verlegen regelmäßig die Gefechtsverbände im freien Gelände vom Munster nach Bergen. Wir haben diese Gefechtsmärsche begleitet und eine große Vielfalt an Rad- und Kettenfahrzeugen in Szene gesetzt. Von der Panzertruppschule wurde für den Schiedsrichterdienst M113 A2, M113 A3, M577 A3, Luchs ohne BK und Marder ohne Turm eingesetzt. Die MB 250 GD Wolf der Aufklärungs- und Verbindungszüge sind teilweise stark mit Naturtarnung versehen und waren unter Winterbedingungen auch mit Schneeketten ausgerüstet. Fennek als Aufklärer des PzAufklLBtl 3 aus Lüneburg. Ferner Tpz Fuchs mit Einrüstsatz Pioniertruppe, Minenwerfer Skorpion, Brückenlegepanzer Biber und Minenräumpanzer Keiler, alle von der PzPiLKp 90 aus Munster, Marder 1A3 von der Panzertruppschule, dem PzGrenLBtl 92 aus Munster, dem PzGrenBtl 112 aus Regen, dem PzGrenBtl 122 aus Oberviechtach, dem PzGrenBtl 294 aus Stetten und als Ari-VB der Marder 1A3 vom PzArtLBtl 325 aus Munster.



Die Leopard 2A5 stellte die Panzertruppschule und das PzBtl 413 aus Torgelow. Leopard 2A4 Ö war vom PanzerBtl. 33 aus Zwöfaxing aus Österreich als Gasteinheit mit unterwegs. Leopard 2 A6 stellte das PzBtl 33 aus Luttmersen, das PzLBtl 93 aus Munster, das PzBtl 383 aus Bad Frankenhausen und als Gasteinheit das 42. TankBtl aus Havelte, Niederlande. Mit dabei auch viele diverse LKW, zum Teil auch mit MG-Schützen mit Bereitschaft zur Fliegerabwehr, Fahrzeuge zum Teil mit roten Üb-Kreuzen, Naturtarnung usw. Kolonnen ohne Ende !

Insgesamt ca. 90 Minuten = 39 €

47.) US- Exercise „ DANGER CROSSING “ 2001

Vom **05. – 07.09.2001** fand unter der Leitung der **1st Infantry Division (The Big Red One)** aus Schweinfurt ein Gewässerübergang über den Main bei Gochsheim statt. Beteiligt waren die 130 Engineer Brigade und Teile des Panzerbataillons **1-77Armor** sowie des **Infanteriebataillons 1-16 Infantry** aus Schweinfurt.



Folgende Szenen sind zu sehen: Aufmarsch der Übtruppe mit M2 Bradley, M1A1, Bergepanzer M88 und diversen Radfahrzeugen; Beziehen von Verfügungsraum auf Acker unter Tarngaragen. Aufmarsch der Pioniere der 502 Engineer Company mit FSB auf M941 Fahrgestell in Ortschaft , ferner M1025 Smoke Discharger der 12 Chemical Company . Erkunden des Überganges mit Schlauchboot, dabei Sicherung durch abgessene Infanteristen, auch Einsatz von Darstellungsmunition; Bau von Faltschwimmbrücke, dabei auch Einfliegen von Brückenteilen mit CH47 Chinook; Überquerung der Brücke durch Kettenfahrzeuge und anschließende Verlegung über Feldwege und Landstraße. Sicherung durch Panzerabwehrhubschrauber AH64 Apache. Des weiteren Brückenleger M60, M9 Combat Earth Mover und Unimog mit Heckbagger im Einsatz auf Standortübungsplatz, dabei auch Legen von Brücke und M9 bei Planierarbeiten.

Insgesamt ca. 85 Minuten = 39 €

48.) UK- Exercise “ Galloping Dragoon 1997 “

Rund zehn Jahre vor der Übung „ Swabian Lance 2007 “ hielten die **LIGHT DRAGOONS** aus Bergen-Hohne, die im Jahr 2000 von den 9th/12th Royal Lancers abgelöst wurden, eine freilaufende Gefechtsübung in Regimentsstärke ab. Diese war zugleich die erste freilaufende Regimentsübung dieser Einheit, die zu dem Zeitpunkt noch aus 4 Kompanien bestand (A,B,C und D – Squadron). Sie fand vom **02. – 20.06.1997** mit rund 90 Ketten – und 100 Radfahrzeugen in den Landkreisen Northeim,Göttingen, Osterode-Harz, Goslar und Hildesheim statt.



Wir begleiteten die gesamte Übung und brachten folgende Szenen mit:

Ankunft der Truppe auf dem Bahnhof Northeim; Entladung der Fahrzeuge und anschließende Verlegung durch Ortschaften und über Landstraßen ; Beziehen von Verfügungsraum und Herstellen der Gefechtsbereitschaft. Ausgefallene Fahrzeuge auf Parkplatz an Bundesstraße; Guided Weapon-Troop mit Striker beim Vorgehen; Bildung von Brückenkopf in kleiner Ortschaft Olxheim, dabei auch Einsatz von abgesehenen Teilen. Durchbrechen des Brückenkopfes von eigenen Teilen; Landrover 110 als Gefechtsstandfahrzeug mit Antenne Standbetrieb. Einfließen von Schadfahrzeugen in rückwärtigen Sammelraum am Waldrand nahe Irmenseul, dabei auch 1to Landrover. Eingerichteter Sanitätsbereich (Regimental Aid Point) auf Bauernhof; Hauptinstandsetzungs – und Versorgungspunkt in alter Northeimer Kaserne (übrigens die letzte militärische Nutzung bevor diese Kaserne zivilisiert wurde). GW-Troop bei Feinddarstellung in Ortschaft; Panzerabwehrhubschrauber LYNX im Schwebeflug; Marschbewegung auch von Gespannen über Landstraße und Feldwege; Spähtrupp beim Ausfließen von OP (Observation Post) auf Anhöhe im Solling;Support Troop beim Verlassen von VRaum im Wald; Spähtrupp bei Gebietsaufklärung im Wald; Start von LYNX auf Northeimer Flugplatz; Aufbau von Command

Post in Heuschober, Tarnen der Fahrzeuge mit Heuballen und Planen, anschließende Aufnahme von Gefechtsstandbetrieb; Endex! Erste Teile verlegen am Abend zum Bahnhof Northeim; ab 2 Uhr folgen dann restliche Teile; aus Kapazitätsgründen wird auf ein Industriegebiet am Rand von Northeim zurückgegriffen. Während noch die letzten Schadfahrzeuge feldmäßig geinstet werden, versuchen erschöpfte Soldaten noch etwas Schlaf zu finden...

Insgesamt ein super Video mit Seltenheitswert, einer Menge Bewegung und einem absoluten Manöver – Flare! Hinzu kommt noch der gute alte Sound der Jaguar J60 No4 Mk1 Benzinmaschine, also dem legendären CVR(T) – Sound!

Leider hat es somit seit 10 Jahren keine britische Aufklärer – Übung mehr im Landkreis Northeim gegeben.



Insgesamt ca. 186 Minuten = 59 €

49.) US- Exercise “ Troop Challenge 2002 “

Vom 15. – 23.02.2002 führte die 1st Squadron, 4th Cavalry Regiment aus Schweinfurt eine freilaufende Gefechtsübung durch. Hierfür verlegte die Einheit in den Landkreis Bayreuth. Diese war die letzte Übung dieser Art. Ähnliche Gefechtsübungen hat es seit dem nicht mehr gegeben.



Wir hielten ein Stück Manövergeschichte in Bild und Ton fest und brachten folgende Szenen mit:

Aufmarsch im Morgengrauen. Anschließendes gefechtsmäßiges Vorgehen von M1A1 und Bradley über Feldwege und Landstraßen; M1A1 in Ortschaft, hierbei auch Durchfahren von extrem schmaler Straße bis es nicht mehr weitergeht und rückwärts gefahren werden muss; Wendeaktion auf Gehöft; Bradleys bilden Speerspitze und tasten sich vor, auch im totalen Unterholz! Festgefahrener Bradley und Oshkosh Tanker auf Wiese; Bergeaktion mit M88 scheitert da auch dieser kaum vorwärts kommt; Air Troop mit OH58(D) Kiowa Warrior total in action; Gefechtsbetankung und Rückmarsch über Landstrassen...

Ein Video auf dem alles zu sehen ist mit sämtlichen Rad – und Kettenfahrzeugen der 1-4 CAV – eine runde Sache!

Insgesamt ca. 60 Minuten = 29 €

50.) UK – FR – GE Exercise „ SWABIAN LANCE 2007 “

Nachdem drei Jahre seit der letzten freilaufende Regimentsgefechtsübung des britischen **Aufklärungsregimentes 9th/12th Royal Lancers (Prince of Wales)** (Aufklärungsregiment der 7th Armoured Brigade aus Bergen-Hohne) vergangen sind, fand im Zeitraum vom **04. – 15.06.2007** wieder eine solche Übung in der Schwäbischen Alb statt. Betroffen waren die Landkreise Reutlingen, Zollernalbkreis, Tuttlingen, Sigmaringen, Ravensburg und Biberach. Eine absolute Besonderheit stellte bei dieser Übung die Teilnahme von Gasteinheiten dar. So wurde die OPFOR (Opposing Forces) von einem Zug der Brigadeaufklärungslehrkompanie 90 aus Munster sowie einer Eskadron der 3ème Hussards aus Immendingen gestellt.



Eine weitere Besonderheit stellte die Struktur dar, die die 9th/12th Lancers während dieser Übung einnahmen. So bildeten die beiden Aufklärungskompanien (Sabre Squadrons) die B – und C – Squadron (wovon letztere nach normaler STAN die Support – Squadron ist und über keine FV107 Scimitar verfügt), während die A-Squadron als reine Command-Squadron (Führungsunterstützungskompanie) agierte, und beide Sabre-Squadrons administrativ unterstützte. Diese Struktur wird noch bis zum nächsten Afghanistan-Einsatz beibehalten, bevor wieder die ursprüngliche Struktur eingenommen wird (A – und B-Sqn. als SABRE-Squadrons).

Wir waren über den gesamten Übungszeitraum zugegen und brachten folgende Szenen mit nach Haus:

Ausfließen des Command Troops; Verlegung aus Verfügungsraum an einer Waldlichtung in einen neuen Verfügungsraum mit anschließendem Unterziehen und Herstellen des Gefechtsstandbetriebes mit Aufbauen von Heckenbauzelten und Antennenmasten sowie Tarnen der Fahrzeuge.

Realversorgung der C-Squadron und Teilen von 2 Battalion REME (Royal Electrical and Mechanical Engineers) auf Waldweg und anschließendes Beziehen eines neuen Verfügungsraumes im Wald bei Sigmaringendorf; Komplette B-Squadron aufgereiht auf einer Wiese am Waldrand; Dort auch ebenso Teile der L90; Ausfließen dieser Fahrzeuge am nächsten Morgen; Spähtrupp der B-Sqn. beim Vorgehen im Wald, dabei auch das Light Recce Team des 1 Royal Tank Regiment (das die Rolle des Joint NBC Regiments (ABC Abwehrebataillon) eingenommen hat) mit Landrover. Fahren abseits der Wege, auch durchs Unterholz; Besatzung legt nach angenommenen ABC-Angriff Gasmasken an; Nach Durchführung des Spähauftrages verlegt der Trupp (bestehend aus 3 Scimitar und einem Spartan) durch Ortschaften um geeignete Gehöfte zum Beziehen einer OP (Observation Post) aufzuklären; schließlich wird in einem kleinen Wald im totalen Unterholz untergezogen!

Betankung von A-Squadron im Wald; dabei auch LYNX zur Simulation von Hubschrauberangriff.



Französisches Recce – Team mit AMX10RC und VBL (Véhicule Blindé Légère) beim Verlegen aus Wald und Beziehen von neuem V-Raum an einem kleinen Forsthaus im Wald; Spähtrupp mit VBL auf Feldwegen; Command Post bestehend aus 2 VBL an Waldhütte, dabei auch Befehlsausgabe auch an Spähtrupp von L90; Fennek auf Patrouillienfahrt; morgendliches Antreten des schweren französischen Spähtrupps mit AMX10RC und VBL in der Rolle der Combat Attack Group. Hierbei wird der direkte Weg zum Feind über Wiesen gewählt! Abschwenken mit BK, dabei auch VBL mit MILAN Panzerabwehrwaffe; Feindkontakt mit Spartan in Ortschaft; schwerer Spähtrupp tritt weiter an über Landstrassen, Feldwege und in Ortschaften . Fahrzeuge sind stark getarnt! AMX10RC bezieht gedeckte Stellung zum Sichern von Landstrasse dass nur die BK aus dem Gebüsch herausragt; VBL des Combat Recce Teams gehen aufklärender weise vor; Realversorgung durch 9/12 auf Waldparkplatz und anschließendes Verlegen.

Spähtrupp beim gefechtmässigen Vorgehen auf Landstrasse und Feldweg; Guided Weapon Troop (GW-Troop) mit Spartan beim Vorgehen auf Feld – und Waldwegen; anschließendes Sammeln und Verlegen des Support Troops der C-Sqn.

Am Morgen des 13.04. wird dann das „Final Objective“, ein französischer Command Post auf einem Bauernhof angegriffen; Scimitar und Spartan werden in Feuergefecht verwickelt ; dabei auch simulierter LFK – Abschuss mit Signalpistole; Ausweichen über Wiese; abgessene Soldaten

suchen Schutz am Waldrand; das Gehöft wird von C-Squadron eingekreist; Feuergefechte zwischen Franzosen und C-Squadron; simulierter Artillerieeinschlag durch grüne Rauchgranaten; abgessene Teile kommen im Breitkeil übers Feld und nehmen Gehöft unter lautem Geschrei ein, dabei auch Gefangenennahme; Scimitars rücken weiter an Gehöft heran; Durchbruch von Fennek der L90; Ausfälle auf beiden Seiten; Heranführung des SAMARITAN unter Schutz von Scimitars zur Verletztenbergung; anschließendes Räumen des Gehöftes nach Gefechtsende. Fahrzeuge der C-Squadron verlegen zunächst in alten V-Raum im Wald und kurz darauf zur Realversorgung auf einem Feldweg; erneutes Verlegen und Beziehen von V-Raum um auf ENDEX zu warten; danach komplette Verlegung über Landstrassen; kurzes Sammeln eines Troops in der Innenstadt von Pfullendorf nach Kühlerschaden; danach verlegen sämtliche Teile im Landmarsch nach Immendingen; Verkehrsablaufpunkt gebildet von 2 Spartans in Ortschaft Neuhausen, den alle Fahrzeuge einschließlich Gasteinheiten bis spät in die Nacht durchlaufen . Gegen 03:00 des 14.06.2007 treffen schließlich die letzten Teile in Immendingen ein, um dort in der französischen Kaserne verladen zu werden...



Insgesamt ein Hammer-Video mit einer Konstellation, die es so schnell nicht wieder geben wird!
An Abwechslung nicht zu überbieten und von absoluten Seltenheitswert!!

!!! Nationales Highlight 2007 !!!

Teil 1: 140 Minuten = 49 €

Teil 2: 206 Minuten = 59 €